

Tätigkeitsbericht 2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Adresse des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF):

KWF-Geschäftsstelle: Hausanschrift:
Spremlberger Str. 1
64823 Groß-Umstadt

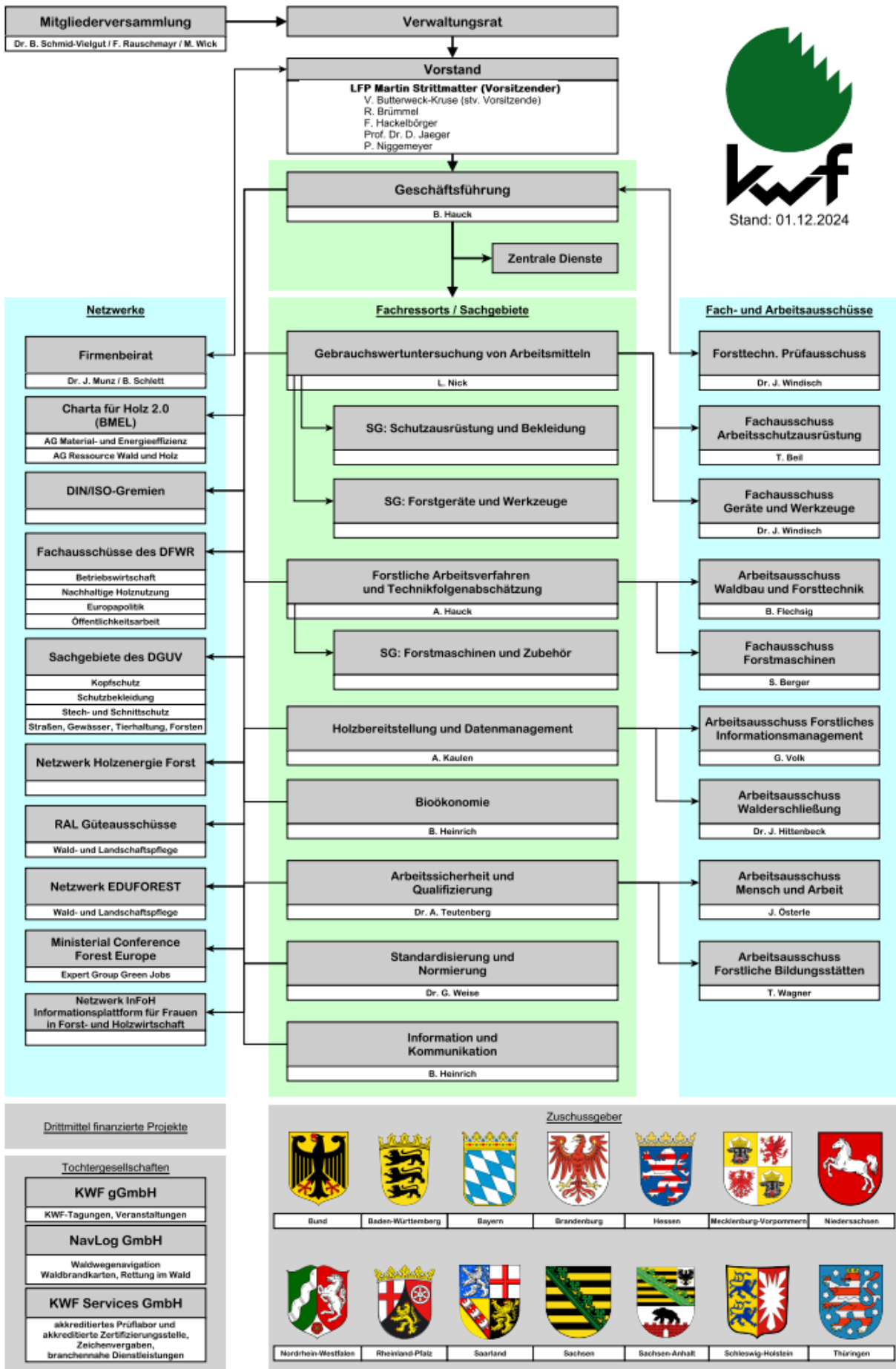
Postanschrift:
Postfach 13 38
64820 Groß-Umstadt
Telefon: 06078/785-0
Telefax: 06078/785-50 oder -39

E-Mail: info@kwf-online.de
Internet: www.kwf-online.de

Bankverbindung: Volksbank Odenwald
IBAN: DE97 5086 3513 0001 8265 22
BIC: GENODE51MIC

Das KWF e.V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nr. VR 30519.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Inhaltsverzeichnis

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien	5
Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung	5
Vorstand	7
Verwaltungsrat	8
Mitgliederversammlung	9
Geschäftsstelle	9
Ausschüsse	10
1. Geschäftsführung	11
1.1 Beschäftigte	11
1.2 Personalangelegenheiten	11
1.3 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	11
2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung	14
2.1 Beschäftigte	14
2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	15
3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge	18
3.1 Beschäftigte	18
3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	18
4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör	21
4.1 Beschäftigte	21
4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	21
5. Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung	28
5.1 Beschäftigte	28
5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	28
6. Fachressort Holzbereitstellung und Datenmanagement	34
6.1 Beschäftigte	34
6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	35
7. Bioökonomie	43
7.1 Beschäftigte	43
7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	43
8. Fachressort Information und Kommunikation	50
8.1 Beschäftigte	50
8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit	50
9. Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung	58
9.1 Beschäftigte	58
9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	58
10. Zentrale Dienste	74
10.1 Beschäftigte	74
10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit	74

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien

Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung

Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. hat die Aufgabe, die deutsche Forstwirtschaft zu unterstützen durch angewandte Forschung zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Forsttechnik, Forstgeräten und Forstausrüstung sowie zu den Arbeitsbedingungen für die in der Forstwirtschaft Beschäftigten. Unter anderem erfolgt dies durch Untersuchung und Bewertung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäßer Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Ergonomie, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit.

Hinzu kommen Forschungsarbeiten der Forstlichen Verfahrenstechnik, insbesondere die Entwicklung neuer Verfahren und Arbeitsmittel, die Beschreibung und Evaluierung von Verfahren hinsichtlich Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Eine weitere Aufgabe des KWF ist die Mittlerrolle zwischen forstlicher Forschung, forstlicher Praxis und Industrie. Das KWF organisiert den Praxistransfer von Forschungsarbeiten und Studien, so dass die Erkenntnisse für alle Akteure der Forst- und Holzwirtschaft sowie für alle Waldinteressierten zugänglich und verfügbar sind. Darüber hinaus behandelt das KWF durch eigene Untersuchungen überregionale Probleme, die nur von wissenschaftlich oder besonders ausgebildeten Fachkräften zu lösen sind.

- Das KWF - 1962 gegründet als Zusammenschluss der Technischen Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft (TZF) und der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft (GEFFA) – führt die Aufgabenstellungen seiner beiden auf die Jahre 1925/1927 zurückgehenden Vorgängereinrichtungen und der nach 1945 parallel entstandenen Zentralstelle für forsttechnische Prüfungen (ZFP) in Potsdam-Bornim weiter. Das KWF ist als einzige überregional tätige Forschungseinrichtung ihrer Art die deutsche Zentrale für die bundesweite Bearbeitung von praxisbezogenen forsttechnischen Aufgabenstellungen sowohl angewandt-wissenschaftlicher als auch technisch-praktischer Art. Das sind schwerpunktmäßig Prüf- und Normungsaufgaben,
- zentrale Aufgaben der forsttechnischen Verfahrensanalyse,
- Datenbeschaffung,
- Information,
- Beratung und Praxistransfer der Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung der im Wald tätigen Menschen,
- Aus-, Fort- und Weiterbildung,
- sowie länderübergreifende Untersuchungs- und Koordinierungsaufgaben.

Das KWF versteht sich als Mittler zwischen den verschiedenen Forsttechnikakteuren und als Bindeglied zwischen den regional zuständigen forstlichen Einrichtungen.

Die Arbeitsergebnisse werden durch die Herausgabe von Schriften, Merkblättern, Prüfberichten und sonstigen Veröffentlichungen (vor allem auch im Internet) sowie durch Tagungen, Messebeiträge, Fortbildungsveranstaltungen und Seminare für die forstliche Praxis nutzbar gemacht und umgesetzt. Sie fließen in die Normungsarbeit sowie in die Beratung der Forstverwaltungen, der Forstbetriebe, der Waldbesitzer, der forstlichen Dienstleistungsunternehmen, der Sozialpartner, der einschlägigen Verbände usw. mit ein. Das KWF gibt zu diesem Zweck eine eigene Mitgliederzeitschrift, die „Forsttechnische Informationen“ (FTI), heraus.

Das KWF erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit

- dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- den Landesforstministerien und Landesforstorganisationen der 13 Flächenländer,
- den aktiven und fördernden Mitgliedern als seinen Trägern,

- dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz
- den Verbänden, Gesellschaften, Instituten und Einzelpersonen seines Arbeitsbereiches im Inland und auch im benachbarten Ausland.

Bewährtes Arbeitsprinzip des KWF ist das Zusammenwirken von forstlichen und ingenieurtechnischen Spezialisten der Geschäftsstelle mit den jeweiligen Arbeits- und Fachausschüssen, in denen Wissenschaft und Forstpraxis in ihrer regionalen und strukturellen Vielfalt durch ehrenamtlich tätige Fachleute -auch aus dem benachbarten Ausland- vertreten sind. Dies trägt dazu bei, dass trotz der begrenzten Kapazitäten die wichtigen Fragestellungen aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse anwendungsreif bereitgestellt werden können.

Der KWF-Verwaltungsrat als KWF ist das Zusammenwirken von forstlichen und ingenieurtechnischen Spezialisten der Geschäftsstelle mit den jeweiligen Arbeits- und Fachausschüssen, in denen Wissenschaft und Forstpraxis in ihrer regionalen und strukturellen Vielfalt durch ehrenamtlich tätige Fachleute -auch aus dem benachbarten Ausland- vertreten sind. Dies trägt dazu bei, dass trotz der begrenzten Kapazitäten die wichtigen Fragestellungen aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse anwendungsreif bereitgestellt werden können. oberstes Leitungsgremium bindet alle Kreise ein, die für Forsttechnik Verantwortung tragen oder von ihr betroffen sind. Betroffene Kreise sind

- Bund und Landesforstverwaltungen,
- waldbesitzende aller Besitzarten,
- Forstwissenschaftler,
- Holzwirtschaftler,
- Maschinenbau- und Forsttechnikfirmen,
- Forstunternehmen,
- Sozialpartner.

Dieses Gremium stellt somit auch eine umfassende, kompetente Plattform zur Abstimmung forsttechnischer Fragen und damit verbundener strategischer Fragen dar.

Als Mitgliederverein gehören dem KWF 2064 aktive Fachleute und 295 fördernde Mitglieder an, die in Mitgliederversammlungen und durch ihre Mitarbeit in den Ausschüssen zu den Zielen und Aufgaben des KWF beitragen. Zur Beratung in Forsttechnikfragen und seiner eigenen Arbeit beruft das KWF darüber hinaus fachlich ausgewiesene Persönlichkeiten zu korrespondierenden Mitgliedern und bindet die fördernden Mitglieder z.B. in den KWF-Firmenbeirat ein.

Durch Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern fördert das KWF die Entwicklung von Netzwerken, um seine Wirksamkeit zu steigern und Synergien auszunutzen.

Zur Aufgabenwahrnehmung stehen die KWF-Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit 22,5 Stellen und zusätzliches Projektpersonal zur Verfügung. Sie arbeiten entsprechend den Hauptaufgabengebieten in neun Fachressorts:

- Arbeitssicherheit und Qualifizierung
- Bioökonomie
- Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung
- Forstgeräte und Werkzeuge
- Forstmaschinen und Zubehör
- Holzlogistik und Datenmanagement
- Information und Kommunikation
- Schutzausrüstung und Bekleidung
- Zentrale Dienste

Die Veranstaltungsarbeit des KWF wird unterstützt durch die KWF GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der KWF e.V. ist und die – ebenso wie der KWF e.V. selbst – gemeinnützig tätig ist.

Dem KWF e.V. sind nach den Beschlüssen des Verwaltungsrates die folgenden Ziele und Arbeitsgrundsätze vorgegeben:

Das KWF nimmt als Instrument seiner Träger überregionale technisch-wissenschaftliche Aufgaben für die deutsche Forstwirtschaft wahr.

Dabei gelten folgende Wirtschaftlichkeitsgrundsätze:

- Die gegebenen Kapazitäten werden unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit effizient eingesetzt.
- Das KWF arbeitet zur Zielerreichung und zur Vermeidung von Doppelarbeit eng mit allen einschlägigen Institutionen zusammen.
- Das KWF konzentriert sich auf Aufgaben, die sachgerecht und effizient nur überregional wahrgenommen werden können und für die keine geeigneten anderen Träger zur Verfügung stehen.
- Das KWF nutzt zur Zielerreichung besonders die Möglichkeiten, Problemlösungen zu organisieren und Lösungsbeiträge Dritter zu koordinieren. Fremdergebnisse und vorhandene Technik werden herangezogen.
- Die Aufgabenerfüllung wird durch Fachleute in den KWF-Ausschüssen unterstützt. Das ehrenamtliche Engagement in den Ausschüssen und im KWF-Mitgliederverein wird bestmöglich genutzt.
- Das KWF erwirtschaftet eigene Einnahmen, soweit dies möglich und auch mit der Unabhängigkeit des KWF sowie der Gemeinnützigkeit des Vereins vereinbar ist.

Vorstand

Aufgaben:

Der Vorstand bedient sich zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben der Geschäftsstelle und der Ausschüsse. Er vertritt das KWF gerichtlich und außergerichtlich.

Durch Festlegung des Arbeitsplanentwurfes, durch Genehmigung der einzelnen Arbeitsvorhaben, durch Bestellung der Geschäftsführung sowie durch die Berufung der Ausschussmitglieder und der Leiter der Fachausschüsse bestimmt der Vorstand die Richtlinien der Arbeit und ihre personelle Umsetzung.

Auf seiner diesjährigen Sitzung am 13./14.11.2024 hat der Verwaltungsrat des KWF e.V. satzungsgemäß Vorstandswahlen und die Wahl eines neuen Vorstandsvorsitzenden durchgeführt.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung des KWF dankten zunächst Dr. Streletzki für seine überaus engagierte Arbeit in den vergangenen schwierigen Jahren, in denen durch die Pandemie bedingt sogar die KWF-Tagung ihren Turnus unterbrechen musste bis zum erfolgreichen Comeback im Juni 2024. Als neuen Vorsitzenden wählte das KWF den Landesforstpräsidenten Martin Strittmatter aus dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Der Vorschlag hierfür kam von der Landesforstchefkonferenz und der Verwaltungsrat ist diesem Vorschlag einstimmig gefolgt.

Vera Butterweck-Kruse (Butterweck Rundholzlogistik, Lehe/Ems) bleibt als Stellvertretende Vorsitzende im Amt, ebenso die bisherigen Vorstandsmitglieder LFD Ralf Brümmel (Thüringen Forst AöR) und FD Peter Niggemeyer (Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Ingolstadt). Aus dem KWF-Vorstand verabschiedeten sich in den Ruhestand Prof. Dr. Jörn Erler (Tharandt) und Bernd-Peter Räßle aus dem Mainzer Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität. Für sie rücken Prof. Dr. Dirk Jaeger (Leiter Abteilung Arbeitswissenschaft und Verfahrenstechnologie, Univ. Göttingen) und Felix Hackelbörger (Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, Mainz) in den KWF-Vorstand nach. Vorstand und Verwaltungsrat bedankten sich auch bei den ausscheidenden Vorständen für deren tatkräftige Unterstützung in Vorstand und Verwaltungsrat. Herauszuheben ist dabei insbesondere die

beispiellose 30-jährige ununterbrochene Tätigkeit von Prof. Dr. Jörn Erler im Verwaltungsrat. Nach den im KWF vorliegenden Unterlagen hat das vor ihm noch niemand geschafft.

Zusammensetzung:

LMR a.D. Dr. Heinz-Werner Streletzki, Wolfenbüttel, bis 11/2024 Vorsitzender
Landesforstpräsident Martin Strittmatter, Stuttgart, ab 11/2024 Vorsitzender
Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems, Stellvertretende Vorsitzende
Ralf Brümmel, Erfurt
Felix Hackelbörger, Mainz, ab 11/2024
Prof. Dr. Dirk Jaeger, Göttingen, ab 11/2024
Peter Niggemeyer, Ingolstadt
Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt, bis 11/2024
Bernd-Peter Räßle, Mainz, bis 05/2024

Sitzungen:

05.09.2024
12.-13.11.2024

Verwaltungsrat

Aufgaben:

Der Verwaltungsrat ist oberstes Beschluss- und Kontrollorgan des KWF. Er wählt und entlastet den Vorstand und die Geschäftsführung, stellt den Haushaltsplan auf, nimmt den Jahresbericht und die Haushaltsrechnung entgegen und beschließt über die Satzung des KWF. Er beschließt auf Vorschlag des Vorstandes den Arbeitsplan und den Wirtschaftsplan des KWF.

Zusammensetzung Verwaltungsrat:

Vorsitzender:

LMR a.D. Dr. Heinz-Werner Streletzki, Wolfenbüttel, bis 11/2024
Landesforstpräsident Martin Strittmatter, Stuttgart, ab 11/2024

BMEL-Vertreter:

Norbert Riehl, Bonn
Dr. Andrea Tausch, Bonn

BMEL-Benannte:

Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems
Prof. Dr. Tobias Cremer, Eberswalde, ab 11/2024
Jörg Düning-Gast, Lemgo
Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt, bis 11/2024
Prof. Dr. Dirk Jaeger, Göttingen
Dr. Jürgen Munz, Vöhringen-Wittershausen
Peter Niggemeyer, Ingolstadt
Siegfried Rohs, Obererbach
Britta Schlett, Dieburg
Johannes Schmitt, Berlin
Dr. Andreas Schütte, Güstrow
Daniel Tusch, Stockstadt

Ländervertreter:

Kurt Amereller, Freising, bis 03/2024
Thomas Brestrich, Magdeburg
Ralf Brümmel, Erfurt
Florian Geiger, Freising, ab 06/2024
Thomas Gola, Wiesbaden
Felix Hackelbörger, Mainz, ab 11/2024

Felix Hofmann, Hannover
Albrecht von Keudell, Dresden
Jonas Krause, Kiel
Dr. Michael Nill, Stuttgart
MR Dr. Ralf Petercord, Düsseldorf
Karsten Polzin, Schwerin, bis 09/2024
Bernd-Peter Räßle, Mainz, bis 05/2024
Nikolaus Roggendorf, Potsdam, bis 10/2024
Joachim Stelzer, Saarbrücken, bis 07/2024
Angefragt: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland

Vertreter der Mitglieder:

Florian Rauschmayr, Freising
Dr. Brigitte Schmid-Vielgut, Emmendingen
Markus Wick, Königsbronn

Ständige Gäste:

Obleute der Fach- und Arbeitsausschüsse

Sitzungen:

13.-14.11.2024

Mitgliederversammlung

Aufgaben:

Die Mitgliederversammlung dient dem Erfahrungsaustausch und der Motivierung der Mitglieder zur persönlichen Mitarbeit und zur Einflussnahme auf eine praxisgerechte Arbeit des KWF. Die Mitglieder des KWF sind zugleich Mitglieder der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft e.V. (GEFFA) und nehmen dort ihre satzungsmäßigen Mitgliederaufgaben wahr.

Am 20.06.2024 fand im Rahmen der KWF-Tagung die 31. Mitgliederversammlung des KWF statt.

Es wurde über die Ereignisse der letzten zwei Jahre berichtet: u.a. 60-Jahr-Feier im Sommer 2023, Kooperation mit dem DFWR, Stand KWF 2030. Zudem wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen.

Die KWF-Medaillen wurden verliehen an: Karl Apel, Henning Geske, Volker Gerding, Siegmund Lelek.

Der Strehlke Preis ging an Martin Nolte.

Die nächste Sitzung findet im Jahr 2026 statt.

Das vollständige Protokoll finden Sie in der FTI 04/2024 oder kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Geschäftsstelle

Aufgaben:

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält das KWF die Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die verantwortliche Leitung liegt bei Herrn Bernhard Hauck als Geschäftsführendem Direktor.

Ausschüsse

Aufgaben:

Nach Satzung richtet der Vorstand entsprechend dem Bedarf und im notwendigen Umfang Arbeits- und Fachausschüsse ein und beruft die Ausschussmitglieder.

Die Ausschüsse arbeiten mit den Fachressorts der Geschäftsstelle des KWF und anderen Forschungseinrichtungen, wie z.B.

- dem Thünen-Institut,
- dem Biomasse-Forschungszentrum,
- den forstlichen Hochschulen in Deutschland,
- den forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten der Länder,
- dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL),
- den Forstverwaltungen und Forstorganisationen der Länder,
- dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz,
- den forstlichen Verbänden, Gesellschaften, Instituten und fachkundigen Einzelpersonen

1. Geschäftsführung

1.1 Beschäftigte

Geschäftsführender Direktor: Bernhard Hauck
Sekretariat: Anja Henrich

1.2 Personalangelegenheiten

Im Jahr 2024 gab es folgende personelle Änderungen:

- Die mit Frau Dr. Dorothea Mayer befristet geschlossenen Arbeitsverträge endeten zum 30.06.2024. Die Befristungen begründeten sich in der Laufzeit der FNR Projekte SmartForestry (01.10.2021 bis 30.09.2024) und Waldklick (01.07.2021 bis 30.06.2024).
- Herr Malte Lerner, Beschäftigter im FNR-Projekt ForestSatCert, beendete auf eigenen Wunsch den seit 01.07.2023 befristet bestehenden Arbeitsvertrag zum 30.06.2024 und wechselte in ein unbefristetes Beamtenverhältnis.
- Das befristet geschlossene Arbeitsverhältnis mit Herrn Stefan Meier endete am 31.07.2024. Die Befristung begründete sich in den vorbereitenden Aufgaben zur 18. KWF-Tagung im Jahr 2024 in Schwarzenborn.
- Das befristet geschlossene Arbeitsverhältnis mit Frau Anngritt Böhle endete am 31.07.2024. Die Befristung begründete sich in den vorbereitenden Aufgaben zur 18. KWF-Tagung im Jahr 2024 in Schwarzenborn.

Zur Erledigung von klar abgegrenzten Projektaufgaben wurden befristete Arbeitsverträge mit folgenden Personen geschlossen:

- Herr Mark-Fabian Franz, Vollzeit (01.01.2024 bis 31.12.2025) zur Durchführung des SVLFG-Projektes im Ressort „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“.
- Frau Anngritt Böhle, Vollzeit (01.08.2024 bis 30.06.2026) zur Durchführung des FNR-Projektes ForestSatCert (2220NR052B) im Ressort „Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgeabschätzung“.
- Frau Dr. Dorothea Mayer, Vollzeit (01.09.2024 bis 31.12.2025) zur Durchführung des VDI/VDE-Projektes DTMForst (16DTM308E) im Ressort „Holzlogistik und Datenmanagement“.

Die Gewinnung von Fachkräften, gerade im Umfeld befristeter Projektverträge ist aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage sehr viel schwieriger und aufwändiger geworden. Stellenausschreibungen finden meist mehrmals statt. Übergangsweise werden Personaldefizite daher auch mit befristeten Konzernausleihen, von in den Tochtergesellschaften des KWF beschäftigten Personen ausgeglichen. Damit konnte erreicht werden, dass alle Aufgaben des KWF vollständig und fristgerecht erledigt wurden.

Es wurden Mini-Jobs mit Herrn Frank Müller (01.01.-31.12.2024) und Frau Renad Barham (01.01.-31.12.2024) geschlossen.

In diesem Jahr konnte das KWF wieder mehreren Schülern, Praktikanten und Studenten die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung sowie Einblicke in die drittmittelfinanzierte Projektarbeit geben.

1.3 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der 18. KWF-Tagung. Dabei stellte sich heraus, dass

sich ein witterungsbedingt stark veränderndes Veranstaltungsgelände, wechselnde Ansprechpartner bei den zu beteiligenden Behörden und Organisationen sowie auch sich dadurch ändernde Ansprüche deutlich mehr Planungsaufwand mit sich bringt, als gedacht. Die Planung über 8 Jahre ist daher nicht weniger aufwändig als ein 4-jähriger Planungszeitraum.

Erfreulicherweise konnte die Zahl der KWF-Mitglieder in diesem Jahr von 1.985 auf 2.300 erhöht werden. Was im Wesentlichen auf die Tagung und eine verstärkte Werbung um Mitglieder zurückzuführen ist.

In der Mitgliederversammlung wurden neue höhere Mitgliedsbeiträge beschlossen, so dass eine Forderung der institutionellen Geldgeber erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die Erhöhung der Beiträge wurde wie folgt beschlossen:

- Der Beitrag einer Persönlichen Mitgliedschaft steigt von 30 € auf 50 € jährlich. Wenn auf die Zusendung einer FTI in Papierform verzichtet wird und diese stattdessen ausschließlich digital (PDF) bezogen wird, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag um 10 € auf 40 € jährlich.
- Der Mitgliedsbeitrag einer persönlichen Mitgliedschaft von Studenten/Auszubildenden bleibt bei 13 €, beinhaltet künftig jedoch die FTI ausschließlich in digitaler Form (PDF). Sollte die FTI in Papierform gewünscht werden, erhöht sich der Mitgliedsbeitrag um 10 € auf 23 € jährlich.
- Der Beitrag einer Fördernden Mitgliedschaft erhöht sich von mindestens 65 € auf mindestens 100 € jährlich.
- Der Beitrag für Mitglieder, die über externe Verbände organisiert sind, steigt von 25 € auf 45 € jährlich. Wenn auf die Zusendung einer FTI in Papierform verzichtet wird und diese stattdessen ausschließlich digital (PDF) bezogen wird, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag um 10 € auf 35 € jährlich.
- Die Verwaltungsräte werden gebeten, insbesondere bei Verbänden und Organisationen die Mitgliedschaft im KWF zu bewerben.

Der geplante Übergang der gewerblichen Prüfarbeit in die KWF-Services GmbH konnte planmäßig vorangetrieben werden und kann voraussichtlich, wie ursprünglich geplant, in 2025 abgeschlossen werden.

Umsetzung KWF 2030: In Vorbereitung des anzustrebenden Zieles in 2030 wurden erste organisatorische und personelle Änderungen vorgenommen, mit dem Ziel die angewandte, praxisnahe Forschung zu stärken. Insbesondere in den Aufgabenfeldern „Waldarbeit und im Wald arbeitende Menschen“ sowie „Technische Entwicklungen“ sollen dadurch die angestrebte Forschung und der fachliche Austausch verbessert werden.

- So wurden die beiden Prüffressorts PAGW und PASA zusammengelegt und die Stelle eines forstlichen Prüfers neu besetzt. Dafür wurden technische Prüfer an die Services GmbH abgegeben
- Das Ressort für Maschinenprüfung wurde mit dem Ressort für Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgeabschätzung zusammengelegt, damit die Großmaschinenuntersuchung wieder stärker unter forstlichen Gesichtspunkten stattfindet und die dadurch erzielten Ergebnisse praxisrelevanter sind.
- Es wurde ein Fachressort für Standardisierung und Normierung geschaffen, um das Wissen in diesem Bereich zu bündeln und effektiver die Anforderungen der Branche in die Normierung zu tragen.
- Es wurden die Aufgabenschwerpunkte des Fachressorts Information und Kommunikation angepasst, um den Wissenstransfer zu verbessern. So liegt die inhaltliche Zuständigkeit der FTI jetzt wechselnd bei den Fachressorts. Dadurch erhalten die einzelnen Ausgaben der FTI jeweils einen Themenschwerpunkt und werden die Netzwerke der jeweiligen Ressorts besser für die Gewinnung von Autoren genutzt. Die im Fachressort dadurch

freiwerdenden Kapazitäten sollen für eine bessere Nutzung der Sozialen Medien und besseren Pflege der KWF-Website eingesetzt werden.

Besuchte Veranstaltungen und Sitzungen

Hauck, B.: Messe Erfurt, FORST³, Erfurt, 15.-17.03.2024
Hauck, B.: Verabschiedung Prof. Erler, TU Dresden, 21.-22.03.2024
Hauck, B.: Behördentermine Landratsamt, Schwarzenborn 11.04.2024
Hauck, B.: ForstLive, Offenburg, 14.04.2024
Hauck, B.: DFUV Jahrestagung, Gotha, 18.-19.04.2024
Hauck, B.: Gesellschafterversammlung KWF Services GmbH und KWF GmbH, online, 24.04.2024
Hauck, B.: KWF-Tagung 2024, Schwarzenborn, 19.-22.06.2024
Hauck, B.: Firmenbeiratssitzung, Groß-Umstadt, 05.09.2024
Hauck, B.: Vorstandssitzung und Gesellschafterversammlung der GmbHs, Groß-Umstadt, 10.09.2024
Hauck, B.: Forstvereinstagung, Fulda, 18.-20.09.2024
Hauck, B.: FVA Fachkolloquium "Zukunft der Waldnutzung", Freiburg, 09.10.2024
Hauck, B.: Kuratorium INTERFORST, München, 10.10.2024
Hauck, B.: Vorstandssitzung, Verwaltungsratssitzung und Gesellschafterversammlung der GmbHs, Groß-Umstadt, 12.-14.11.2024
Hauck, B.: Vorstellung des Portalharvesters, Karlsruhe, 18.12.2024

Vorträge und Veröffentlichungen

Hauck, B.: 60 Jahre Bernd Heinrich, FTI 02/2024
Hauck, B.: Wie ich die Tagung erlebt habe, FTI 4/2024
Hauck, B.: Protokoll der 31. Mitgliederversammlung, FTI 4/2024

2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung



Foto: Fachausschuss Schutzausrüstung und Bekleidung bei seiner Sitzung im Mai 2024.

2.1 Beschäftigte

Leitung:

Lars Nick

Beschäftigte:

Thomas Kreis

Jutta Loge (Teilzeit)

2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Arbeitsschutzausrüstungen“

Obmann:

Beil, Thomas (Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
AöR, Malchin)

Mitglieder des Ausschusses:

Brodersen, Dirk (Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit
und Forsttechnik, Neheim)
Fleischmann, Gerhard (Forstliches Bildungszentrum
Buchenbühl, Nürnberg)
Fuchs, Kevin (Forstliches Bildungszentrum Hachenburg)
Kleindopf, Bernd (Landesbetrieb HessenForst, Weilburg)
Köhler, Peter (Forstliches Bildungszentrum Gehren)
Lins, Christoph (Forstbetrieb Sachsen-Anhalt - Forstbetrieb
Ostharz)
Loidl, Mathias (Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, A-
Gmunden)
Mönius, Marcus (Forstliches Bildungszentrum Königsbronn)
Sacher, Roger (WaldSchweiz, Solothurn)
Schade, Michael (Waldarbeitsschule Kunsterspring)
Schönhals, Sören (Niedersächsisches Forstliches
Bildungszentrum Seesen)
Lars Nick, KWF

Koordinator in der Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des Fachausschusses:

06.-07.02.2023, Groß-Umstadt
22.-23.05.2024, Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald

Aufgabenstellung

Der Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstungen konstatiert und prüft Anforderungen an moderne Waldarbeiter-Schutzausrüstung. Dafür ist es Voraussetzung, den jeweiligen Sachstand und die Trends zu ermitteln. Unter Einbeziehung interner und externer Forschungsergebnisse sowie durch die Initiierung und Durchführung von Forschungsarbeiten erfolgt eine fachliche Bewertung der Arbeitsschutzausrüstung. Unter Berücksichtigung neuer forstlicher Verfahren werden die Anforderungen an zeitgemäße Schutzausrüstung laufend neu formuliert. Abstufungen in den Anforderungen werden den unterschiedlichen Anwendergruppen gerecht.

Durch praktische Untersuchungen der marktverfügbaren Ausrüstungsgegenstände wird die Basis für die Fortschreibung der Anforderungslisten gelegt und das Ausmaß der Praxisverfügbarkeit der protegierten Technik wird erhoben. Im Jahr 2024 wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Arbeitsschwerpunkt 1: Prallschutz bei Waldarbeiter- und Jagdbekleidung

Beschreibung und Ziel: Die schwersten Unfälle im Wald stehen im Zusammenhang mit herabfallenden Ästen oder Kronenteile. Die Gefährdung hat durch das trockenheitsbedingte teilweise Absterben von Teilen der Kronen deutlich zugenommen. Auch wenn besonders befallene Holzeinschläge entweder nicht stattfinden oder durch besondere Sicherungsmaßnahmen begleitet werden, hat das ohnehin schon große Risiko, das von herabfallendem Totholz ausgeht, auch bei der Bewirtschaftung gesunder Bestände weiter

zugenommen. Der Kopf ist bei diesem Risiko durch den Helm bedeckt, nicht jedoch die Schultern. Durch Entwicklung stoßdämpfender Textilien könnte ein Potenzial gegeben sein, das auch den Schultern und dem oberen Rücken einen verbesserten Schutz bieten könnte.

In einem anderen Interessengebiet, dem Schutz beruflich jagender Personen, konnte durch die Entwicklung von Keilerschutzhosen ein gewisser Schutz gegen Stich- und Schnittverletzungen durch die Eckzähne männlicher Wildschweine geboten werden. Was diese Hosen nicht vermögen, ist es eine reduzierende Wirkung auf die Prallenergie zu bieten. Durch diese Energie können schwere innere Verletzungen hervorgerufen werden. Auch hier könnten diese Prallschutz erzeugenden Textilfasern möglicherweise eine Schutzwirkung erzeugen.

Durch Entwicklung eines Prüfstands soll die Effektivität der Minderung der Prallenergien messbar werden. Im Sport- und Freizeitbereich sind vergleichbare Prüfverfahren bekannt und normativ beschrieben. Die waldspezifischen Besonderheiten sollen in die Weiterentwicklung solcher Messverfahren eingebracht werden, Schutzzonen des Körpers identifiziert werden und die Gebrauchstauglichkeit der potenziellen Lösungen untersucht werden. Letzteres ist von zentraler Bedeutung um eine Schutzwirkung generieren zu können.

Umsetzung: Die zur Verfügung stehenden Informationen wurden gesammelt, Schutzzonen und Anforderungen formuliert und festgestellt. Unterschiedliche Stoffproben wurden in einem Forschungsprojekt entwickelt und auf ihre Eignung hin untersucht. Dabei lag der Schwerpunkt der Arbeiten in 2024 im Aufbau und in der Inbetriebnahme des zuvor konzeptionierten Prüfstands.

Laufzeit: 11.2022 – 04.2025

Arbeitsschwerpunkt 2: Langzeitmonitoring zur Gebrauchstauglichkeit

1. Gebrauchswertuntersuchungen:

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der PSA, die anschließend zu einer Vergabe der Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI bzw. KWF-STANDARD oder eines KWF-TEST-Zeichens durch die KWF-Services GmbH geführt haben, werden wie bisher auch weiterhin im Internet (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / FPA-Untersuchungsliste“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Es wurden im Jahr 2024 117 Objekte als neue Praxisuntersuchung auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Beurteilung behandelt.

2. KWF-Tests:

32 Produkte wurden im Jahr 2024 auf spezielle Eigenschaften im Rahmen der Arbeit im Wald hin getestet.

Laufzeit: fortlaufendes Projekt

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Die gesamte Arbeit des Fachressorts Schutzausrüstung und Bekleidung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem „Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstung“. Darüber hinaus wurde vom Fachressort insbesondere die Wissensvermittlung in die Regelsetzung verfolgt.

Mit allen genannten Arbeitsschwerpunkten des Fachausschusses eng verbunden ist es, Kenntnisse in die Praxis zu transferieren und neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände in die Bewertung einfließen zu lassen. Hierzu wird die Normungstätigkeit im CEN und ISO aktiv unterstützt. Ferner ist die aktive Unterstützung weiterer regelsetzender Gremien, etwa der DGUV-Sachgebiete, zwingend erforderlich. Beide Kreise dienen neben der Kenntnisweitergabe auch der

Informationsgewinnung. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare rund um den Stand der Technik moderner PSA im Wald angeboten.

Umsetzung: Die Überarbeitung der Norm EN 397 für Industrieschutzhelme wurde fortgesetzt. Industrieschutzhelme finden in der Arbeitswelt eine weite Verbreitung, die Belange der Forstwirtschaft werden oft nur eingeschränkt erfüllt. Die neue Norm wird voraussichtlich die Möglichkeit zu größeren Lüftungsöffnungen enthalten und die Beaufschlagung auf die Helmschale auch außerhalb des Zentrums beinhalten. Beides spiegelt die Realitäten bei der Waldarbeit und die damit verbundenen Risiken deutlich besser wider, als es die vorherige Norm getan hat.

Für die die Revision der EN ISO 17249 wurden Informationen aufgearbeitet und im Expertenkreis dargelegt. Die Revision wurde in Bezug auf die fachliche Begleitung im Jahr 2023 abgeschlossen; es wurden mehrere Verbesserungen der ergonomischen Eigenschaften von Schnitenschutzstiefeln in die Normentwürfe aufgenommen.

Gremienbeteiligungen:

EK 8, EK 8.5, EK 8.7, VG 7, NA 075-05 (Normenausschuss Schutzkleidung), NA 075-04 (Normenausschuss Fußschutz), NA 075-01(Normenausschuss Kopfschutz), CEN TC 162 WG 5, CEN TC 158 WG 1, DGUV-SG PNA, DGUV-SG UV-Schutz, DGUV-SG Stech- und Schnitenschutz, DGUV-SG Kopfschutz, DGUV-FB PSA

3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge



Foto: Fachausschuss Geräte und Werkzeuge anlässlich der letztjährigen Herbstsitzung in Groß-Umstadt (Quelle: Büchler, KWF)

3.1 Beschäftigte

Leitung:	Lars Nick
Beschäftigte:	Rainer Kobow Iris Kreh, Maja Göhler (beide Teilzeit)

3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Geräte und Werkzeuge“

Obmann:	Mitglieder des Ausschusses:
Dr. Windisch, Johannes; BaySF, Zentrale Regensburg	Burneleit, David; Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Forstamt Sandhof Eiffler, Ralf; Hessenforst, Forstliches Bildungszentrum Weilburg Gooß von dem Borne, Oliver; Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Lehranstalt für Forstwirtschaft Bad Segeberg Janusko, Alexander, BfW-Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, Österreich Köhler, Peter; ThüringenForst AöR, Forstliches Bildungszentrum Gehren

Lüthy, Christoph; WaldSchweiz, Solothurn, Schweiz
Pritsch, Burkhard; Hessenforst, Forstamt Lampertheim
Reetz, Marco; Forstliches Bildungszentrum Rheinland-Pfalz,
Hachenburg
Ruf, Markus; Bayerische Staatsforsten AöR, Forstliches
Bildungszentrum Laubau, Ruhpolding
Schraitle, Martin; Forst Baden-Württemberg (AöR), Forstliches
Bildungszentrum Königsbronn
Sonderfeld, Michael; Niedersächsische Landesforsten,
Forstliches Bildungszentrum Seesen
Stehl, Thomas; Staatsbetrieb SachsenForst, Forstliches
Bildungszentrum Bad Reiboldsgrün, Auerbach
Trampenau, Dirk; Landesbetrieb Forst Brandenburg,
Waldarbeitsschule Kunsterspring, Gühlen
Wiese, Peter; Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstliches
Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik, Arnsberg
Wildner, André; Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt.
Forstliches Bildungszentrum Magdeburgerforth
Lars Nick, KWF

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

**Sitzungstermine des
Fachausschusses:**

17.01.2024 Web-Meeting
18.-20.03.2024 Regensburg
28.05.2024 Web-Meeting
09.-10.10.2024 Groß-Umstadt
06.12.2024 Web-Meeting

Aufgaben des Fachausschusses:

In einem Langzeitmonitoring werden Produkte untersucht, die bei forstlichen Anwendungen im semiprofessionellen und professionellen Bereich zum Einsatz kommen. Schwerpunkt der Untersuchungen sind u.a. die Dauerhaftigkeit und die Tauglichkeit in der Praxis, auch in Relation zum fortschreitenden Stand der Technik. Die technischen Messungen und Produktalterungen werden dabei im KWF, ggf. auch mit Unterstützung von externen, akkreditierten Laboren, durchgeführt. Mit Hilfe des „Fachausschusses Forstgeräte und Werkzeuge“ werden die Produkte parallel zu den technischen Messungen mehrere Monate in der Praxis untersucht. Der hohe Praxisanteil gewährleistet zum einen eine hohe Akzeptanz der Ergebnisse bei Anwendern (aus der Praxis für die Praxis), zum anderen bringt er nicht selten Auffälligkeiten zu Tage, die auf dem Prüfstand nicht bestimmbar sind.

Arbeitsschwerpunkt 1: Langzeitmonitoring zur Gebrauchswerttauglichkeit

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der Geräte und Werkzeuge, die anschließend zu einer Vergabe der Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI- bzw. KWF-STANDARD oder eines KWF-TEST-Zeichens durch die KWF-Services GmbH geführt haben, werden wie bisher auch weiterhin im Internet (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / Forsttechnik / Liste der untersuchten Objekte“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Es wurden im Jahr 2024 143 Objekte als neue Praxisuntersuchung auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Beurteilung behandelt. 23 Produkte wurden im Jahr 2024 auf spezielle Eigenschaften im Rahmen der Arbeit im Wald hin getestet.

Laufzeit: fortlaufendes Projekt

Arbeitsschwerpunkt 2: Untersuchungen von Wuchshüllen vor dem Hintergrund der Anforderung zur Vermeidung des Einsatzes von Plastik im Wald

Das Ziel des Arbeitsschwerpunktes besteht im Erstellen und Validieren von Untersuchungsmethoden für das Langzeitmonitoring von Einzelbaumschutzeinrichtungen. Erfahrungen bestehen in der Untersuchung von Wuchshüllen, die aus Kunststoff bestehen. Durch die Wünsche nach Kunststoffvermeidung bzw. Vermeidung des Rückbaus ergeben sich neue Herausforderungen an die Untersuchung der Gebrauchstauglichkeit der Wuchshüllen.

Es wurde bereits ein Untersuchungsprogramm entwickelt, das den Ansprüchen an die Schutzwirkung, aber auch an die Dauerhaftigkeit biologisch abbaubarer Wuchshüllen, gerecht werden soll. Es wurde begonnen, die praktische Umsetzbarkeit und Aussagekraft dieses Untersuchungsprogramms zu erproben. Parallel laufen Untersuchungen bei anderen Forschungseinrichtungen zur biologischen Abbaubarkeit von Wuchshüllen aus Biokunststoffen, deren Ergebnisse für diese Form der Wuchshüllen in die Untersuchungspraxis einfließen werden.

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Mit der forstlichen Untersuchung eng verbunden ist es, Kenntnisse in die Praxis zu transferieren und neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände in die Bewertung einfließen zu lassen. Hierzu wird die Normungstätigkeit im CEN und ISO aktiv unterstützt. Ferner ist die aktive Unterstützung weiterer regelsetzender Gremien, etwa der DGUV-Sachgebiete, zwingend erforderlich. Beide Kreise dienen neben der Kenntnisweitergabe auch der Informationsgewinnung.

Vorträge und Veröffentlichungen

Franz, M-F.; Nick, L.: Fachvorträge beim Erfahrungsaustausch Arbeitssicherheit im Forst, SVLFG / UKBW, 25.01.2024, Höfen

4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör



Foto: Inspektion eines Harvesters durch das Fachressort 2024 (Quelle: KWF)

4.1 Beschäftigte

Leitung:	Dr.-Ing. Günther Weise
Beschäftigte:	Birgit Benker Kai Lippert
Projektmitarbeiter	Dr. Christian Knobloch

4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Forstmaschinen“

Obmann:

Berger, Sebastian;
Bayerische Staatsforsten AöR,
Bodenwöhr

Mitglieder des Ausschusses:

Bergeest, Jan; claus rodenberg waldkontor gmbh,
Kastorf
Bergmann, Robert; Landesforst Mecklenburg-
Vorpommern, Neustrelitz
Brockmann, Bo; Københavns Universitet, Institut for
Geovidenskab og Naturforvaltning Skovskolen
Fredensborg, Dänemark
Burgherr, Rudy; Hubelforst, Reitnau, Schweiz
Dietz, Dr. Hans-Ulrich; Albert-Ludwigs-Universität,
Freiburg
Eckel, Steffen; Staatsbetrieb SachsenForst,
Crottendorf
Findeisen, Prof. Erik; Fachhochschule Erfurt, Erfurt
Fontaine, René; SaarForst Landesbetrieb,
Saarbrücken
Geske, Henning; Niedersächsische Landesforsten,
Seesen

Huber, Dr. Christoph; Bundesforschungszentrum für Wald, Traunkirchen, Österreich
Körner, Hubert; Körner GmbH, Königsbrunn-Zang
Lelek, Siegmund; Forst BW, Baiersbrunn
Peschel, Stefan; ThüringenForst, Gehren
Pötzsch, Ronny; Mercer Holz GmbH, Arneburg
Rakel, Torsten; Landesbetrieb Forst Brandenburg, Doberlug-Kirchhain
Schweier, Dr. Janine; Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf, Schweiz, bis September 2024
Seyfarth, Dirk; Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt, Tangerhütte
Svoboda, Josef; Lesy České republiky, s.p., Hradec Králové, Tschechische Republik
Wagner, Gerald; Harvesterbetrieb Wagner, Bexbach
Wagner, Thilo; Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Arnsberg
Weiß, David; HessenForst Technik, Merenberg
Wiegand, Klaus; Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e.V., Jesberg-Hundshausen
Wyss, Konrad; ibW Bildungszentrum Wald Maienfeld, Schweiz, ab September 2024
Zwick, Stefan; Landesforsten Rheinland-Pfalz, Neustadt a.d.W.
Dr.-Ing. Günther Weise KWF e.V., bis Juni 2024
Andrea Hauck, ab Juli 2024

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

**Sitzungstermine des
Fachausschusses:**

13.-14.05.2024, Arnsberg (Hybridmeeting)
04.-06.11.2024, Groß-Umstadt (Hybridmeeting)

Aufgaben des Fachausschusses

Der Fachausschuss liefert Grundlagen und wesentliche Inputs zur Bewertung von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und damit verbundenem Zubehör, welche für die forstliche Holzernte und andere forstliche Maßnahmen eingesetzt werden.

Auch wenn die Fachausschusssitzungen wieder als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden konnten, wurde weiterhin in einigem Umfang von der Möglichkeit der digitalen Teilnahme Gebrauch gemacht.

Hinsichtlich der Einsatzbewertung stellten sich in 2024 neben einer Auswahl klassischer Holzerntemaschinen vor allem Anbau- und Unterstützungsgeräte der KWF-Gebrauchswertuntersuchung.

Die Überarbeitung der Prüfgrundlagen für Rückeseilwinden und die Entwicklung einer Prüfgrundlage für Forstspezialschlepper mit und ohne Rückenausleger wurde fortgesetzt.

Im Fachausschuss wurden insgesamt folgende Fragestellungen untersucht:

Arbeitsschwerpunkt 1: Untersuchungen zur Arbeitssicherheit und Umweltverträglichkeit beim Einsatz von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen

Ziel: Der Fachausschuss bewertet aufgrund der durch die Geschäftsstelle angestellten Untersuchungen Gebrauchswert, Arbeitssicherheit und Umwelt-Impact von selbstfahrenden Forstmaschinen und ihrem Zubehör. Von besonderer Bedeutung ist die Vollmechanisierung der Forstarbeit vor dem Hintergrund der Arbeitssicherheit und Ergonomie. Eine weitere Erhöhung der Arbeitssicherheit und eine Senkung der Unfallzahlen sowie eine Verbesserung der ergonomischen Randbedingungen kann vor allem durch die weitere Mechanisierung der Forstarbeit erreicht werden. Mit der Bestimmung von Einsatzschwerpunkt und Einsatzbereich der untersuchten Maschinen gibt der Arbeitsausschuss Hinweise auf geeignete Arbeitsverfahren, effektive Maschinen und gute fachliche Praxis in der hoch- und vollmechanisierten Holzernte.

Umsetzung: Untersucht wurden im Rahmen des Projektziels in 2024 | 1 Harvester, 1 Forwarder, 2 Forstspeziialschlepper, 1 Forsttraktor, 1 Traktionshilfswindensystem, 1 Entastungsgerät, 1 Roderechen, 1 Forstgreifer, 1 Anbaugeräteträger mit Kegelspalter, 1 Bündelgerät, 1 Spillwinde, 1 Bogiebandspanner und 1 Seilgleiter/Seilläufer.

Der veröffentlichte Teil der Dokumentation der durchgeführten Untersuchungen findet sich im Internet: <https://kwf-services.de/fpa-gebrauchswertzeichen/>.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: **Bewertungsgrundlagen**

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden Prüfgrundlagen für die unterschiedlichen zur Prüfung anstehenden Prüfobjekte erarbeitet oder aktualisiert.

Arbeitsschwerpunkt 2.1: **Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forstspeziialschleppern**

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktualisierten Anforderungen für die Prüfung von allen Bauarten von Forstspeziialschleppern formuliert.

Umsetzung: Die vorhandenen Prüfgrundlagen für Forstspeziialschlepper bedürfen dringend der Überarbeitung und Anpassung an den aktuellen Stand der Technik. In diesem Zusammenhang sind die Anforderungen für Maschinen mit und ohne Kranausstattung zu vereinheitlichen und Kriterien für Forstspezialmaschinen zu entwickeln. Der Entwurf konnte soweit weiterentwickelt werden, dass eine interne Abstimmung erfolgt ist und die Diskussion im Fachausschuss.

Arbeitsschwerpunkt 2.2: **Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forstseilwinden**

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktualisierten Anforderungen für die Prüfung von Seilwinden formuliert.

Umsetzung: Die vorhandenen Prüfgrundlagen für Forstseilwinden bedürfen der Überarbeitung und Anpassung an den aktuellen Stand der Technik. Der Sachstand wurde gesichtet und ein Entwurf wurde vorbereitet. Das Projekt wird in 2025 weitergeführt.

Arbeitsschwerpunkt 3: **Wissenstransfer in die Regelsetzung**

Ziel: Mit den Projekten 1 und 2 verbunden und im Rahmen der Untersuchung von Gebrauchswert und Einsatzbereich sollen Kenntnisse, die im Rahmen dieser Projekte erarbeitet wurden, in die Praxis transferiert werden. Neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem Umfeld der Untersuchungsgegenstände sollen in die Bewertung einfließen und als generelle anerkannte Regeln der Technik über den Rahmen der

KWF-Untersuchungen hinaus Anwendung finden. Hierzu werden die Normungstätigkeit in DIN, CEN und ISO ebenso wie die Arbeit in weiteren regelsetzenden Gremien, wie in den DGUV-Sachgebieten, unterstützt. Darüber hinaus werden auf Anfrage Vorträge und Seminare zum Stand moderner Holzerntetechnik angeboten. Schwerpunkt der Arbeiten bildet zurzeit die Mitarbeit in nationalen, europäischen und internationalen Normengremien.

Umsetzung:

- Die Arbeiten an internationalen Sicherheitsnormen für hand- und mechanisch beschickte Hacker werden im Rahmen des internationalen Normengremiums ISO TC 23 SC 15 WG 3 auch in 2024 fortgeführt. Die Entwicklungen werden weiter beobachtet. Mit der ISO 7448 wurde eine Norm zur Terminologie kranbeschickter Hacker fertiggestellt. In Folge ist mit dem Beginn der Erarbeitung einer Sicherheitsnorm für diese bislang normativ nicht abgedeckte Maschinegattung zu rechnen.
- Die normative Definition von Prüfanforderungen für die Prüfung des Sichtfelds von Forstmaschinen konnte in 2024 unter der Leitung der Kommission für Arbeitsschutz und Normung (KAN) im Wesentlichen zum Abschluss gebracht werden. Nach Behandlung der Einsprüche konnte auf der Sitzung des nationalen Normengremiums für Forstmaschinen (NA 051-06-01 Forstmaschinen und -geräte) die Veröffentlichung als nationale DIN-Norm initiiert werden.
- Die Überarbeitung der internationalen Sicherheitsnorm für Forstrückewinden (ISO 19472) wurde in 2024 fortgesetzt. Der vom deutschen Normengremium erarbeitete und in der parallelen CEN- und ISO-Abstimmung angenommene Entwurf wurde während eines 2-tägigen Webmeetings und einer 3-tägigen ISO-Präsenzsitzung im Oktober 2024 weiterbearbeitet. Der weiterentwickelte Normentwurf wurde zwischenzeitlich vom Harmonized-Standard (HAS) Consultant kommentiert. Die Auflösung dieser Kommentare wird in 2025 die wesentliche Aufgabe vor Fertigstellung und Veröffentlichung der wichtigen Forsttechnik-Norm darstellen.
- Die Überarbeitung von Teilaspekten der internationalen Sicherheitsnorm für Forstmaschinen EN ISO 11850 wurde im Rahmen der ISO-Arbeitsgruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6 wieder fortgeführt. Unter finnischer Leitung fanden ein 1-tägiges Webmeeting im März sowie ein 2-tägiges Hybridmeeting im Oktober statt. Wesentliche Themen der Überarbeitung sind die maximale Höhe der ersten Aufstiegsstufe, Gestaltung (Leiter) des Notausstieges, Rückhaltesysteme für den Fahrer und Anforderungen der neuen Maschinenverordnung, insbesondere Gefährdungen, die von elektrischen Freileitungen ausgehen.
- Die Arbeiten an einer europäischen Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen liefen in 2024 ebenfalls weiter. Es fanden insgesamt drei Einspruchssitzungen im Januar, April und Oktober statt.
- Eine wesentliche Aufgabe der Normenausschüsse in 2024 war die Durchführung der Gap-Analysis zum Abgleich Konformität der bestehenden harmonisierten Normen mit der neuen EU-Maschinenverordnung. Im Rahmen der Geschäftsführung des nationalen Spiegelgremiums des zuständigen Europäischen Normengremiums CEN TC 144 wurde an der Organisation der GAP-Analysen bestehender harmonisierter Europäischer Normen mitgewirkt und im September eine Gap-Analyse durchgeführt. Im Bereich der Forstmaschinenteknik konnten die Gap-Analysen für alle bestehenden harmonisierten Normen erfolgreich durchgeführt werden.
- Im Rahmen der Liaison mit dem internationalen Normengremium ISO TC 127 Earth-Moving Machinery wurden aktuelle Entwicklungen der Normungsarbeit in diesem verwandten Technikumfeld beobachtet, soweit diese für die Forsttechnik relevant sind. Von besonderer Bedeutung ist die Einführung der ISO 19014 Erdbau-/Straßenbaumaschinen – Funktionale Sicherheit Teil 1 – 5. Diese Norm soll auch im Bereich der Forstmaschinen eingeführt werden, wobei von Seiten des deutschen Arbeitsschutzes Vorbehalte geltend gemacht werden. Das Interesse als

Normanwender besteht an der Bereitstellung einer handhabbaren Norm für alle wesentlichen Aspekte der funktionalen Sicherheit. Die Entwicklung wird weiter beobachtet.

- In 2024 wurde dem KWF der Zuschlag für das KAN-Projekt „Auswertung der Bestandsanalyse zur Normung von Bedienerkabinen hinsichtlich Lüftungsanforderungen zum Schutz vor Gefahr- und Biostoffen“ erteilt. Ziel des Projekts ist die Identifikation von gemeinsamen Lüftungsanforderungen für Kabinen selbstfahrender Arbeitsmaschinen und Traktoren, die auf eine große Zahl unterschiedlicher Normen verteilt sind. Diese so identifizierten Anforderungen sollen in einem Normentwurf zusammengefasst werden, der künftig einheitlich erforderliche Lüftungsanforderungen für diese Maschinengruppe (B-Norm) zur Verfügung stellen soll.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 4: Zuarbeit zur Neuauflage des Fachbuchs „Beruf Forstwirt“

Ziel: Mitarbeit bei der Erstellung der 8. Auflage des Fachbuchs „Beruf Forstwirt“ — Beiträge zur Forstmaschinentechnik. Der technische und organisatorische Fortschritt - insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft - machen eine Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs notwendig. Aktuelle Erkenntnisse aus der Gebrauchswertuntersuchung und der Normungsarbeit des Fachressorts sollen in das Fachbuch einfließen.

Umsetzung: Die Tätigkeiten wurden Ende 2024 aufgenommen. Neben der Überarbeitung des Textes lag ein Schwerpunkt der Arbeiten in der Beschaffung aktuellen Bildmaterials.

Laufzeit: 2024/2025

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Weise, G.: Einspruchssitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8; Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen; Webkonferenz, 24.01.2024

Weise, G.: Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6; Klärung Fragen der Bewertung von Auslegern im Rahmen der Überarbeitung der Europäischen Sicherheitsnorm für Selbstfahrende Forstmaschinen EN ISO 11850; Webkonferenz, 29.01.2024

Weise, G.: Ad-Hoc Gruppe Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6; Überarbeitung der Europäischen Sicherheitsnorm für Selbstfahrende Forstmaschinen EN ISO 11850; Webkonferenz, 19.03.2024

Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss NA 60-16-11 AA „Technischer Ausschuss 11 Professionelle Areal- und Umweltpflegetechnik“; Kassel, 24.03.2024

Weise, G.: Einspruchssitzung Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 10; Sicherheitsnorm Seilwinden; Webkonferenz, 26.-27.03.2024

Lippert, K.: Zweites Aschaffenburg Waldsymposium – Die Vielfalt im Wald; Aschaffenburg, 28.-29.03.2024

Weise, G.: Sitzung des Beirats Normenausschuss Kommunale Technik; Berlin, 08.-09.04.2024

Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss DIN NA 051-06-01 Forstmaschinen; Berlin, 09.-10.04.2024

Weise, G.: Einspruchssitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8; Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen; Webkonferenz, 19.04.2024

Weise, G.: Besprechung Nationaler Normenausschuss DIN NA 051-06-01 Forstmaschinen; Neufassung ISO 6814 – Definition Leichte Forstraue; Aschaffenburg, 09.-10.04.2024

Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss DIN NA 60-13-01 „Erdbau-/Straßenbaumaschinen“; Frankfurt, 02.05.2024

- Weise, G., (Benker, B.; Lippert, K.): Sitzung KWF Fachausschuss „Forstmaschinen“, Arnsberg, 13.-14.05.2024 (Firmengespräche digital 15.05.2024)
- Weise, G.: Einspruchssitzung Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6; Überarbeitung Europäische Sicherheitsnorm für Selbstfahrende Forstmaschinen EN ISO 11850; Webkonferenz, 22. –23.05.2024
- Weise, G.: DLG-Feldtage; Lippstadt, 11.06.2024
- Benker, B.; Lippert; K.; Weise, G.: 18. KWF-Tagung; Schwarzenborn, 18.–24.06.2024
- Weise, G.: Besprechung Nationaler Normenausschuss DIN NA 051-06-01 Forstmaschinen; Normung Modifizierter Forstraktor/Forstschutzeinrichtung; Zell am Harmersbach, 09.-10.04.2024
- Weise, G.; (Benker, B; Knobloch C.): Kick-off-Meeting KAN-Projekt Auswertung der Bestandsanalyse zur Normung von Bedienerkabinen hinsichtlich Lüftungsanforderungen zum Schutz vor Gefahr- und Biostoffen; Webkonferenz, 12.09.2024
- Weise, G.: Einspruchssitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8; Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen; Webkonferenz, 13.09.2024
- Weise, G.: Gap-Analysis; Europäische Normengruppe CEN TC 144; Harmonisierte Norm EN ISO 19472-1 Machinery for Forestry - Winches - Part 2: Traction Aid Winches; Webkonferenz, 27.09.2024
- Weise, G.: Machine Control System Safety Analysis (MCSSA) für Forstmaschinen; Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 8 Functional Safety; Hybridmeeting in Tampere (Teilnahme in Form einer Webkonferenz), 07. – 09.10.2024
- Weise, G.: Einspruchssitzung Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 6; Überarbeitung Europäische Sicherheitsnorm für Selbstfahrende Forstmaschinen EN ISO 11850; Hybridmeeting in Tampere (Teilnahme in Form einer Webkonferenz), 10.–11.10.2024
- Weise, G.: Einspruchssitzung Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 WG 10; Sicherheitsnorm Seilwinden, Prebold (Slowenien), 14.–16.10.2024
- Weise, G.: Einspruchssitzung Nationaler Normenausschuss DIN NA 051-06-01; Sichtfeldnorm; Webkonferenz, 18.10.2024
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss NA 60-16-11 AA „Technischer Ausschuss 11 Professionelle Areal- und Umweltpflegetechnik“; Bühlertann, 21.-22.10.2024
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss DIN NA 60-13-01 „Erdbau-/Straßenbaumaschinen“; Bardowick (Teilnahme in Form einer Webkonferenz), 28.–29.10.2024
- Benker, B.; Lippert, K.: Sitzung KWF-Fachausschuss „Forstmaschinen“, Groß-Umstadt, 04.-06.11.2024 (Firmengespräche digital 11.11.2024)
- Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss DIN NA 051-06-01 Forstmaschinen; Berlin, 11.–12.11.2024
- Weise, G.: Einspruchssitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8; Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen; Webkonferenz, 22.11.2024
- Weise, G.: Plenarsitzung Europäische Normengruppe CEN TC 144; Saint-Denis (Frankreich), 11.-12.12.2024

Vorträge und Veröffentlichungen

- Weise, G.: Die ISO Arbeitsgruppe Forestry Winch Systems (ISO TC 23 SC 15 WG 10) hielt ihre Gründungssitzung vom 17. – 19. Oktober in der KWF-Geschäftsstelle in Groß-Umstadt; FTI 1 2024, S. 8-10, Januar 2024
- Weise, Der Preis der Leistung — Die Entwicklung der Maschinengewichte im Licht des KWF-Langzeitmonitorings von Forstmaschinen; FTI 1 2024, S. 11-20, Januar 2024
- Lippert, K.: Anbauforstwinden – Einfache Sache, oder?, Vortrag Forsttechniker Lohr, 14. März 2024
- Lippert, K.: Seilgleithaken – Ein vernachlässigtes Bauteil?; FTI 2/2024, S. 4-8, März 2024

Lippert, K.: Seilgleithaken – Ein vernachlässigtes Bauteil?; Holz- und Jagd-Taschenbuch, S. 284-289, Ausgabe 2024

Weise, G.: Fachausschuss Forstmaschinen; FTI 2/2024, S. 10-16, März 2024

Lippert, K., Wiepcke, T: Eine Meisterleistung im Verborgenen – Aufbau Logistik und Parkflächenmanagement auf dem weltgrößten Event für Waldarbeit und Forsttechnik FTI 4/2024, S. 24-27, Juli 2024

Weise, G.: Arbeitssicherheit auf der 18. KWF-Tagung; FTI 4/2024, S. 28-29, Juli 2024

Lippert, K.: Auslegung von Rückeketten; Vortrag Referendare Niedersachsen, 19. August 2024

Weise, G.: Fachausschuss Forstmaschinen im Frühjahr 2024; FTI 5 2024, S. 28-29, Oktober 2024

Lippert, K.: Forstmaschinen – Einfache Sache, oder?; Vortrag Meisterkurs Forstwirtschaft FBZ Königsbrunn, 14. März 2024

Lippert, K.: Winden mit konstanter Seileizugskraft; Allgäuer Bauerblatt Ausgabe 40, S. 24-27

5. Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung



Exkursion der 18. KWF-Tagung (Quelle: KWF)

5.1 Beschäftigte

Leitung:

Andrea Hauck

Beschäftigte:

Katja Büchler (Teilzeit)

Dr. Christian Knobloch (Teilzeit)

5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

KWF-Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik“

Obmann:

Flehsig, Bernd
Pirna, Staatsbetrieb Sachsen
Forst

Mitglieder des Arbeitsausschusses:

Backs, Enrico; Waldarbeitsschule Kunsterspring,
Landesbetrieb Forst Brandenburg

Bewer, Amadeus; Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Dr. Darsow, Christof; Forstamt Radelübbe, Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern AöR

Huchthausen, Mike; Forstwirtschaftliche
Dienstleistungen, Niedersachsen

Dr. Kutscher, Michael; Forstbetrieb Bad Brückenau,
Bayerische Staatsforsten

Prof. Dr. Purfürst, Thomas; Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Quitt, Stefan; Betreuungsforstamt Letzlingen, Sachsen-
Anhalt

Rose, Karsten; Forstamt Gehren, Thüringen Forst AöR

Rux, Florian; Landesbetrieb HessenForst

Sandrock, Matthias; Försterei Glashütte, Schleswig-
Holsteinische Landesforsten AöR

Dr. Schweier, Janine; Eidgenössische Forschungs-
anstalt für Wald, Schnee und Landschaft; Birmensdorf,
Schweiz

Sengpiel, Arne; Forstamt Unterlüß, Niedersächsische
Landesforsten

Prof. Dr. Spathelf, Peter; Hochschule für nachhaltige
Entwicklung Eberswalde, Brandenburg

Urmes, Matthias; Forstamt Daun, Landesforsten
Rheinland-Pfalz

Wickel, Frieder; Ministerium für Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

**Koordinatorin in der
Geschäftsstelle:**

Andrea Hauck, KWF

**Sitzungstermine des
Arbeitsausschusses:**

17.-18.04.2024 in Groß-Umstadt

15.-16.10.2024 in Dümmer/MV

Aufgaben des Arbeitsausschusses

Zentrale Aufgabe des Arbeitsausschusses „Waldbau und Forsttechnik“ ist die Erarbeitung von Lösungen und Lösungsansätzen für die Praxis, die sich aus der Verpflichtung zur schonenden, nachhaltigen Waldbewirtschaftung auf der einen und den wirtschaftlichen Anforderungen, technischen Möglichkeiten und Kundenwünschen auf der anderen Seite ergeben. Dabei sind immer soziale (gesellschaftsorientierte), ökologische (umweltorientierten) und ökonomische Aspekte abzuwägen.

Eine Stärke des Ausschusses liegt in der engen Verzahnung von Wissenschaft und forstlicher Praxis. Dies erlaubt eine fundierte Bewertung von technischen Entwicklungen und forstlichen Arbeitsverfahren. In diesem Gebiet kann der Ausschuss Praxiserfahrungen aus den Bundesländern, Forstverwaltungen, Unternehmen und Hochschulen zusammenführen.

In seiner Arbeit greift der Arbeitsausschuss aktuelle Themen auf, analysiert und strukturiert deren Inhalte und erarbeitet Empfehlungen für die Praxis.

Arbeitsschwerpunkt 1: Fachexkursion zur 18. KWF-Tagung 2024

Ziel: Konzeption, Vorbereitung und Durchführung der Fachexkursion zur 18. KWF-Tagung

Umsetzung: Vom 19.-21.06.2024 fand als Teil der 18. KWF-Tagung im Bereich des hessischen Forstamtes Neukirchen die Fachexkursion statt.

Den fachlichen Input dazu lieferte (in bewährter Weise) der KWF-Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik. Die Auswirkungen des Klimawandels sowie die veränderte Sicht auf Wald und Waldbewirtschaftung haben sich dann auch in der Auswahl der 32 Exkursionspunkte

(neutral moderierte Praxisdemonstrationen) widergespiegelt. Lag bei vergangenen Veranstaltungen der Fokus vornehmlich auf der Holzernte, so rückten dieses Mal Bestandesbegründung und Jungwuchs-/Jungbestandspflege in den Vordergrund, aber auch Sonderthemen, so zum Beispiel das Thema Wasserrückhalt (nach den sehr trockenen vergangenen Jahren) oder auch die Präsentation eines Marteloskops – eine noch eher unbekannte innovative Lern- und Übungsfläche.



Seit etlichen Jahren kommt es in zahlreichen Waldgebieten Deutschland zu einer enormen Zunahme der Totholzanteile. Die Gefahrenlage hat für die im Wald Arbeitenden ein neues Niveau erreicht. Der Umgang mit den Auswirkungen absterbender Bäume auf die Waldarbeit, ein bundeslandübergreifendes Thema, wurde in der Schadholzarena aufgegriffen. In enger Zusammenarbeit von Institutionen dreier Bundesländer wurden dort Gefährdungsbeurteilungen, Schutzmaßnahmen und angepasste Arbeitstechniken auf eindrucksvolle Weise präsentiert.

Mit ca. 7.500 Fachbesuchern war die Exkursion ein voller Erfolg – auch dank der engen Zusammenarbeit des gastgebenden Bundeslandes, des KWF und vor allem der Vorführenden.

Als Begleitmaterial für den Besucher wurden alle Informationen rund um die Exkursion in einem Tagungsführer (FTI-Heft 3/2024) zusammengefasst.

Laufzeit: 09.2022 - 06.2024

Arbeitsschwerpunkt 2: Sonderschau „Wälder-Schäden-Insekten“ auf der 18. KWF-Tagung 2024

Ziel: Konzeption, Planung und Durchführung einer Sonderschau zum Thema Schadinsekten

Umsetzung: Insekten sind ein fester Bestandteil der Natur. Bestimmte Arten können jedoch, wenn sie in Massen auftreten, für den Wald zu einer echten Bedrohung werden. In der Sonderschau wurden verschiedene Schadinsektengruppen vorgestellt sowie Möglichkeiten zu deren Monitoring, Prävention und Bekämpfung. Die hohen Besucherzahlen zeigten das rege Interesse an diesem Thema.

Laufzeit: 03.2023 - 06.2024

Arbeitsschwerpunkt 3 Sonderschau „Campus Forst“ auf der 18. KWF-Tagung

Ziel: Konzeption, Planung und Durchführung einer Sonderschau zur Präsentation der Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte zahlreicher forstlicher Forschungseinrichtungen

Umsetzung: Die Sonderschau hat gezeigt, mit welcher Expertise und Kreativität unter den spannungsreichen Randbedingungen aktuellen forstlichen Handelns geforscht wird. Es wurde eine große Bandbreite forstlicher Themen umschlossen, in denen in Zusammenarbeit mit vielfältigen Projektpartnern aus Industrie und Wissenschaft beeindruckende und praxisrelevante Innovationen entwickelt wurden. Auf der Sonderschau wurden Projektinhalte zahlreicher forstlicher Forschungseinrichtungen anhand von Prototypen, Demonstratoren und Live-Vorführungen anschaulich vermittelt.

Laufzeit: 03.2023 - 06.2024

Arbeitsschwerpunkt 4: Langzeitmonitoring von Forsttechnik

Ziel: Die Eignung von moderner Forsttechnik zu deren Einsatz in der Praxis wird durch forstliche Einsatzprüfungen und strukturierte Praxisumfragen sowie technische Messungen zur Ermittlung von Schwingungs- und Lärmbelastung ermittelt.

Mit diesem Langzeitmonitoring wird ein Beitrag zum Schutz der Umwelt, dem Verbraucherschutz und der Unfallvermeidung bei der Arbeit im Wald geleistet.

Umsetzung: Es wurden forstliche Einsatzprüfungen sowie Lärm- und Schwingungsmessungen an sechs forstlichen Großmaschinen vorgenommen. Diese Maschinen wurden zu den Sitzungen dem Fachausschuss Forstmaschinen vorgestellt.

Grundlage für die Untersuchung von Prüfobjekten sind die Prüfgrundlagen, die mit dem Fachausschuss Forstmaschinen abgestimmt werden. Das Fachressort ist bei der Erstellung bzw. Überarbeitung der Prüfgrundlagen involviert.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 5: Forstmaschinenstatistik

Ziel: Die jährlichen, strukturierten Abfragen bei Herstellern und Händlern ermöglichen einen fortlaufenden Überblick über den Markt für Forstmaschinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Umsetzung: Auch 2024 wurden die Zahlen der Neuverkäufe von forstlichen Großmaschinen des Vorjahres erfasst und den Interessenten aufbereitet zur Verfügung gestellt.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 6: Beurteilung und Systematisierung forstlicher Arbeitsverfahren

Ziel: Zur Aktualisierung der Online-Datenbank „Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik“ (dbwaldarbeit.kwf-online.de) sollen weitere Verfahren aufgenommen werden.

Umsetzung: Im Jahr 2024 wurden die vorhandenen Daten aktualisiert.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 7: Bodenschutz beim Einsatz von Forstmaschinen

Ziel: Aktualisierung und Fortführung der vorhandenen Handlungsempfehlungen zur Verbesserung des Bodenschutzes beim Forstmaschineneinsatz sowie Bewertung von technischen, organisatorischen und logistischen Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich ihrer Wirksamkeit.

Umsetzung: Basierend auf den Ergebnissen eines Workshops Ende November 2023 wurden potentielle Projektpartner akquiriert und eine Projektskizze „Untersuchung der Befahrung außerhalb der Feinerschließung mit fernbedienten Kompaktgeräteträgern“ formuliert. Dieses Projekt soll zur Förderung bei der FNR eingereicht werden.

Laufzeit: 11.2024 – 12.2026

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

- Beratung von forstlichen Fachleuten, übergeordneten Gremien und der Öffentlichkeit
- Konzeption der Exkursion zur 19. KWF-Tagung in Rheinland-Pfalz - Flächenauswahl
- Aktualisierung der EST-Geldtafeln

- Antragsvorbereitung, Konzeptionierung und Antragstellung von Drittmittelprojekten im Bereich Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung
- Betreuung des Verbundvorhabens „Entwicklung, prototypische Umsetzung und Bewertung eines neuen Maschinenkonzepts zur Mechanisierung des Fällens und Beiseilens des Mittelblocks bei 40 m Fahrgassenabstand (OUTREACH)“
- Betreuung des Verbundvorhabens „Einrichtung von GNSS-Testfeldern und Entwicklung von Verfahren zur Zertifizierung von Geräten und Verfahren zur Positionsbestimmung mittels GNSS im Wald (ForstSatCert)“
- Abwicklung aller Bestellungen von KWF-Schriften
- Zeitungs- und Zeitschriftenumlauf
- Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden, Praktikanten
- Mitarbeit bei der Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuches „Beruf Forstwirt“
- Mitarbeit bei der Pflege der KWF-Homepage
- Fotoarbeiten

Teilnahme an Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Hauck, A.: 7. UAV-Workshop „Drohneinsatz in Wald und Forstwirtschaft“ (HSWT, LWF), 21.02.2024, digital

Hauck, A.: 2. Aschaffener Waldsymposium, 28.-29.02.2024, Aschaffenburg

Hauck, A.: DFWR - Ausschuss für Betriebswirtschaft, 05.03.2024, digital

Hauck, A.; Knobloch, C.: Forsttechnik-Kolloquium, 21.03.2024, Tharandt

Hauck, A.: Fachgespräch Polterbehandlung mit Karate Forst flüssig, 12.04.2024, digital

Hauck, A.: Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik, 17.-18.04.2024, Groß-Umstadt

Hauck, A.: Projekttreffen ForestSatCert, 29.-30.04.2024, Groß-Umstadt

Hauck, A.; Knobloch, C.: KWF-Fachausschuss Forstmaschinen, 13.-15.05.2024, Arnsberg

Büchler K.; Hauck, A.; Knobloch, C.: 18. KWF-Tagung, 19.-22.06.2024, Schwarzenborn

Hauck, A.: DFWR - Ausschuss für Betriebswirtschaft, 27.-28.08.2024, Leipzig

Hauck, A.: Projekttreffen ForestSatCert, 12.09.2024, digital

Hauck, A.: Treffen der Forsttechnikreferenten, 17.-19.09.2024, Amberg

Hauck, A.: Forstvereinstagung – Exkursion, 20.09.2024, Fulda

Hauck, A.: Projekttreffen Outreach, 24.-25.09.2024, Aachen

Hauck, A.: Arbeitsausschuss Waldbau und Forsttechnik, 15.-16.10.2024, Dümmer

Hauck, A.: Exkursion Wasserrückhaltung im Wald, 17.10.2024, Oberhof

Hauck, A.; Knobloch, C.: KWF-Fachausschuss Forstmaschinen, 04.-06.11.2024, Groß-Umstadt

Hauck, A.: FPA-Sitzung, 06.11.2024, Groß-Umstadt

Hauck, A.: 8. UAV-Workshop „Drohneinsatz in Wald und Forstwirtschaft“ (HSWT, LWF), 13.11.2024, digital

Hauck, A.: Projekttreffen ForstSatCert, 26.-27.11.2024, Ilmenau

Hauck, A.: Vorstellung des Portalharvesters, Karlsruhe, 18.12.2024

Veröffentlichungen

Hauck, A.; Lerner, M.: Projekt ForestSatCert, FTI 1/2024, S. 4-5

Hauck, A.; Strunk, M.: Unternehmer kaufen bodenschonende Technik (KWF-Forstmaschinenstatistik), Holz-Zentralblatt Nr. 8/2024, S. 126-127

Hauck, A.; Koch, F.: Die Fachexkursion der 18. KWF-Tagung 2024 in Schwarzenborn, FTI 3/2024, S.34-35

Knobloch, C.: Sonderschau Campus Forst auf der 18. KWF-Tagung, FTI 4/2024, S. 16- 18

Knobloch, C.; Erler, J.: Ein Harvesterkopf für die Laubholzernte, Forst & Technik 5/2024, S. 60-68

Knobloch, C.; Erler, J.: Schnell um die Ecke, Forst & Technik 6/2024, S. 44-52

Vorträge

Hauck, A.: KWF, Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik, Debarking Heads. HAWK Göttingen, 02.02.2024, Göttingen

Hauck, A.: Gebrauchswertuntersuchung Fernbediente Kompaktgeräteträger, 29.02.2024, Aschaffenburg

Hauck, A.: Gestaltung und Aufbau von Zeitstudien zum Thema Beiseilen, Arbeitsgruppensitzung FUV-Landesforsten RLP, 12.03.2024, Emmelshausen

Hauck, A.: Forstliche Gebrauchswertuntersuchung, Studierende aus Georgien, 06.08.2024, Groß-Umstadt

6. Fachressort Holzbereitstellung und Datenmanagement



6.1 Beschäftigte

Leiter:

Alexander Kaulen

Beschäftigte:

Jutta Wehner (Sekretariat), ab August 2024

Maja Göhler (Sekretariat), bis Juli 2024

6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Forstliches Informationsmanagement“ – FIM

Obfrau:

Gabi Volk, Emmelshausen

Mitglieder des Ausschusses:

Bäuerle, Heidi, Stuttgart
Beinlich, Christian, Halberstadt
Blome, Rüdiger, Gießen
Bogenschütz, Regina, Freiburg
Ehlers, Markus, Neumünster
Franz, Stefan, Münster
Frost, Matthias, München
Gundlach, Nadine, Gießen
Gutbier, Jens, Halberstadt
Hanstein, Friedrich, Wolfenbüttel
Hoffmann, Helen, Kornwestheim
Humm, Martin, Bonn
Kindermann, Thomas, Potsdam
Koch, Stephan, Fredeburg
Köhler, Ralf, Bonn
Kranz, Rainer, Pirna
Lange, Ludgar, Hannover
Lingenfelder, Marcus, Freiburg
Lonsing, Wolfgang, Münster
Müller, Bernhard, München
Nägele, Siegfried, Stuttgart
Paul, Karin, Halberstadt
Pulvermüller, Lucian, Schwerin
Purfürst, Thomas, Freiburg
Schabacker, Rene, Gotha
Seiger, Gerald, Pirna
Seitz, Rudolf, Freising
Spatzenegger, Günther, A-Purkersdorf
Straub, Konstantin, Stuttgart
Vierthaler, Rudolf, A – Purkersdorf
Wiemken, Linda, Emmelshausen
Ziesak, Martin, CH-Zollikofen
Alexander Kaulen, KWF

Koordinator in der Geschäftsstelle:

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses: 17.-19.09.2024 in Weilburg

Der Arbeitsausschuss Forstliches Informationsmanagement erstellt und gewährleistet einen laufenden Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern und informiert über den aktuellen Stand der Technik sowie die sich abzeichnenden Trends der EDV-Entwicklungen der Landesforstverwaltungen und -betriebe sowie der übrigen im Ausschuss vertretenen Einrichtungen und Organisationen.

Fallweise werden Arbeitsgruppen gebildet und Empfehlungen für aktuelle, ausgewählte Themen erarbeitet. Die organisatorischen und technischen Einsatzmöglichkeiten von

Informationstechnologie in der Forstwirtschaft werden dargestellt und aktuelle technische Lösungen diskutiert.



Der AA FIM auf Exkursion in Weilburg (Quelle: Kaulen)

Der Arbeitsausschuss für Forstliches Informationsmanagement beschäftigte sich im hessischen Weilburg, auf Einladung des Landesbetriebes HessenForst auf seiner Jahrestagung vom 17.-19.09.2024 mit dem allgemeinen Austausch über Trends und dem Stand der Technik sowie über aktuelle EDV-Vorhaben und diskutierte über die technischen/organisatorischen Einsatzmöglichkeiten verschiedener IT-Lösungen.

Schwerpunkte dieses Jahres waren der "Kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)" und "IT als Innovator" der einzelnen Forstbetriebe und -verwaltungen. So stellten die Vertreter verschiedene IT-Innovationen vor und die Gruppe diskutierte die Tauglichkeit, die Adaptierbarkeit im eigenen Betrieb und machten lösungsorientierte Verbesserungsvorschläge. Das KVP-System wurde von der in-house Consulting Abteilung des Landesbetriebes HessenForst vorgestellt und in praktischen Übungen angeleitet. Ein weiterer Schwerpunkt lag in wegweisenden Technologien wie Augmented Reality (AR), der Abbildbarkeit von CO₂-Bilanzen in der Holzbereitstellungskette und innovativen GIS-Anwendungen.

Das Rahmenprogramm bildete eine historische Exkursion rund um Weilburg.

Arbeitsschwerpunkt 1: Austausch über forstliche IT (Hardware und Software)

Ziel: Zusammenstellung der in den Bundesländern verwendeten IT zur gegenseitigen Information und Beratung für Anschaffungen.

Umsetzung: Auf der Austausch-Plattform Moodle wurde in Form eines „Glossars“ eine Zusammenstellung der in den einzelnen Bundesländern genutzten IT-Lösungen eingerichtet. Jedes Mitglied wurde angeregt das Glossar zu pflegen. Im Glossar sind die Felder Name (Freitext), Bundesland (Dropdown), Kurzbeschreibung/ Leistungsumfang (Freitext), Stand der Entwicklung (Dropdown), Kooperationsmöglichkeiten, Fachbezug (Dropdown) auszufüllen.

Eine Umsetzung der forstlichen Digitalisierung erfolgte im Rahmen von Forschungsprojekten und internen, bedarfsorientierten Vorhaben. Das KWF und die Experten des

Arbeitsausschusses „Forstliches Informationsmanagement“ stellten ihren fachlichen Beitrag hierzu bereit. Sie trieben diese Vorhaben voran, vernetzten die Landesforstverwaltungen und Landesforstbetriebe miteinander für den fachlichen Austausch und zur strategischen Kooperation. Die Bildung von Arbeitsgruppen und die Organisation von Workshops sind neben der jährlich stattfindenden Jahrestagung die Instrumente der Zusammenarbeit.

Im Jahr 2024 wurde der Schwerpunkt unter anderem realisiert durch:

- Erstellung/Pflege einer Moodle-Datenbank für forstliche Software der Landesforstverwaltungen/Landesforstbetriebe
- Mitarbeit am Runden Tisch Digitalisierung
- Koordination der Ideenpaten des AA FIM
- Sonderschau „Follow The Timber“ auf der 18. KWF-Tagung
- Mitgestaltung des Expertenworkshops „Datentreuhänder“
- Verfassen von Projektanträgen mit Digitalisierungsbezug

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsausschuss „Walderschließung“

Obmann:

Dr. Jörg Hittenbeck, Bad Segeberg

Mitglieder des Ausschusses:

Bareiss Joachim, Neustadt a.d.W.
Böhnisch, Benito, Pirna
Bossenmaier, Michael, Freising
Dietz, Hans-Ulrich, Freiburg
Drescher, Ferdinand, Schmalleberg
Döbrich, Michael, Doberlug-Kirchhain
Findeisen, Erik, Erfurt
Flikschuh, Johannes, Bebra
Hinte, Bastian, Erfurt
Holzleitner, Franz, Wien
Jaeger, Dirk, Göttingen
Jager, Christoph, Hermeskeil
Leutenbauer, Maximilian, Holzkirchen
Otto, Georg, Magdeburg
Rinno, Martin, Kaliß
Schneemilch, Frank, Oberharz
Sohns, Holger, Seesen
Späthe, Thomas, Arnsberg
Stäbler, Simon, Tübingen
Vogt, Martin, Möser

Koordinator in der Geschäftsstelle.

Alexander Kaulen, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

Jahrestagung vom 10.-12.04.2024 in
Schmalleberg (Sauerland)

Die Arbeitsschwerpunkte des AAW liegen im fachlichen Austausch seiner Mitglieder sowie in der Erarbeitung und Beschreibung von Verfahrens- und Qualitätsstandards für die Walderschließung. Die Arbeitsschwerpunkte legen die Mitglieder selbst fest, denn die Basis für eine ressourceneffiziente Waldbewirtschaftung ist eine tragfähige Gesamtkonzeption der Walderschließung.

Der Arbeitsausschuss Walderschließung traf sich in Schmalleberg auf Einladung von Wald und Holz NRW zu der Jahrestagung vom 10.-12. April 2024. Herz des Ausschusses sind die Länderberichte. Zurzeit beschäftigen sich die Landesforstbetriebe mit den durch große Mengen kalamitätsbedingter Holzabfuhr geschädigten Wegen, bei denen meist die Trag- und Deckschicht erneuert werden muss. Außerdem sind sowohl die Preise für Wegebaumaterial gestiegen, als auch dessen Verfügbarkeit gesunken. Wasserretention ist von vorrangiger Bedeutung. So organisierte der Ausschuss zusammen mit ThüringenForst eine Exkursion am 17. Oktober und lud zum Austausch ein.



Mitglieder des AA-Walderschließung auf der Jahrestagung in Schmallenberg (Quelle: Kaulen)

Arbeitsschwerpunkt 1: Wegepflegekonzepte – Verfahren und Kosten

Ziel: Erstellung eines Ländervergleichs von verschiedenen Arbeitsverfahren und Technikkonzepten für die Wegepflege sowie für die Darstellung standardisierter Kostenkalkulationen. Diesem Ziel dient auch ein überregionaler Expertenaustausch mit Arbeitsausschusstreffen in den verschiedenen Bundesländern.

Umsetzung: Aus dem Ausschuss heraus wurde eine AG gegründet. Die Experten unterstützten das Projekt fortwährend. Die Ermittlung der Kostensätze wurde mit Experten im Laufe des Jahres 2024 abgeschlossen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte bis Mitte 2024 unter: <https://kwf2020.kwf-online.de/instaweg/>

Laufzeit: 01.2023 - 12.2024, danach laufende Anpassung

Arbeitsschwerpunkt 2: Grundlagen für die digitale Wegezustandserfassung und digitales Wegemanagement: Glossar und Standard

Ziel: Ziel ist die Vereinheitlichung und Definition von Standards in der Wegeklassifizierung und von Begriffen des forstlichen Wegebbaus.

Umsetzung: In enger Zusammenarbeit mit den Verbundvorhaben IntelliWay und CONTURA ist ein Standard für Wegeklassen, Wegeschäden und Wegebau- bzw. Wegeinstandsetzungsmaßnahmen entstanden. Während der Standard für Wegeklassen/Wegeschäden bereits 2023 vorlag, dauerten die Arbeiten für die Erstellung eines Glossars für die Begriffe des forstlichen Wegebbaus und Wegeinstandsetzung bis Ende 2024 an. Sowohl der Standard als auch das Glossar sind in Form einer KWF-Broschüre veröffentlicht.

Laufzeit: 07.2021 – 12.2025, danach laufende Anpassung

Weitere Schwerpunkte und Daueraufgaben:

- Untersuchung zur Harvestervermessung und Nutzung von Harvesterdaten in der Logistikkette durch laufende Analyse und Betreiben der Plattformen StanForD-Report und QS-Harvester.
- Erweiterung, Pflege und Beratung für die Web-App [Bewertung von Wildschäden im Wald – KWF 2030](#). Erweiterung um Schälschäden in 2024.
- Automatisierte Abbildung der „Klimaschutzleistung Holznutzung“ durch Forstmaschinendaten (StanForD). Inklusiv Erweiterung, Pflege und Beratung für die Web-App HarvestCO2: <https://kwf2020.kwf-online.de/harvestco2/>.
- Betreuung zentraler Informations- und Kommunikationsstandards wie StanForD, ELDAT und papiNet@.
- Teilnahme an Gremiensitzungen und aktive Mitarbeit, sowie Organisation von Meetings. Das Ressort beteiligte sich zudem an laufenden Normierungsvorhaben, Fachgremien und beriet forstfachlich in/für:
 - Ausschuss für Nachhaltige Holznutzung des DFWR (ANH)
 - Runder Tisch Digitalisierung der FNR
 - Japan. Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei
 - Ständiger Ausschuss RVR
 - DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)- Lieferkette von Holz und holzbasierten Produkten
 - DIN ISO 38200 Zertifizierungsprogramm zur Chain of Custody
 - ISO TC 287 Working Group 3 (Zur Bearbeitung der ISO 13391)
 - papiNet@ user group „Forest Wood Supply & Bioproducts“ (Biometria of Sweden)
 - StanForD Group (Skogforsk of Sweden)
 - ELDAT Beirat
 - ELDAT User Group

Beteiligung und fachlicher Input des Ressorts an nationalen Forschungs- und Implementierungsprojekten:

- **IntelliWay:** Intelligente Wege – Condition Monitoring und Predictive Maintenance für Forstwege – Teilprojekt Datenstandards und Datenverknüpfung. Laufzeit: 07.2020 – 06.2023 als nationales Forschungsprojekt beantragt beim BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Smart Forestry:** Spezifikation, Entwicklung und praktische Erprobung neuer auf Wald und Holz 4.0-Konzepten beruhender Ansätze für eine intelligente und vollintegrierte Holzernte. Laufzeit: 01.10.2021 - 31.09.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **WaldKlick:** Sachdatenbasierte Entwicklung einer mobilen APP zur Stärkung von Waldbesitzeransprache und Beratung im Kleinprivatwald auf der Basis von Fernerkundungs- und Geodaten. Laufzeit: 01.07.2021 - 30.06.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **CO2forIT:** Entwicklung und prototypische Umsetzung eines „Forest Data Space“. Erstellen von CO2-Bilanzen über die gesamte Holz-Bereitstellungskette hinweg. Nachweis, dass Wälder nur durch nachhaltige Nutzung, nicht aber durch Stilllegung, als „Kohlenstoff-Senke“ dem Klimawandel entgegenwirken. Laufzeit: 01.05.2023 –

30.04.2026 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMWK durch seinen Projektträger DLR.

- **DTMForst:** Das Forschungsprojekt DTMForst verfolgt das Ziel, vertrauensvolles, transparentes und sicheres Datenteilen für Beteiligte im Forst einfach und praxisnah umzusetzen. Es setzt dabei auf den Ergebnissen des BMBF-Projekts S3I-X auf. In S3I-X wurden die Grundlagen für die Erstellung eines Datentreuhänders für forstliche Daten entwickelt. Ein Datentreuhänder ist ein Intermediär, der einen fairen Zugang zu Daten ermöglicht und so Vertrauen zwischen Datengebenden und Datennehmenden schafft. Laufzeit: 01.06.2024 – 31.12.2025 als nationales Forschungsprojekt gefördert durch die Europäische Union (NextGenerationEU) und dem BMBF.

Veröffentlichungen

- Kaulen, A.; Engler, B.; Purfürst, T.; Net Carbon Storage of Supplied Timber in Highly Mechanized Timber Harvest. *Silva Fennica* 2024, 58(4), 24011.
<https://doi.org/10.14214/sf.24011>
- Kaulen, A.; Mayer, Dr. D.; Franz, M.; Purfürst, T.: Practical Application of Carbon Footprint of the Timber Supply Chain Using Forest Machine Data. *Croatian Journal of Forest Engineering* 2024, accepted for publication, in press.
- Labudda, V.; Kaulen, A.: Projekt „CO2ForIT“: ‘Forschungsprojekt „CO2ForIT“ erfolgreich gestartet. *FTI* 5/2023, S. 14-15.
- Hoppen, M., Chen, J., Kemmerer, J., Baier, S., Bektas, A. R., Schreiber, L. J., Kaulen, A., Rossmann, J. (2024). Smart Forestry – A Forestry 4.0 Approach to intelligent and Fully Integrated Timber Harvesting. *International Journal of Forest Engineering*, 1(16).
<https://doi.org/10.1080/14942119.2024.2323238>
- Stopfer, L., Kaulen, A., & Purfürst, T. (2024). Potential of Blockchain Technology in Wood Supply Chains. *Computers and Electronics in Agriculture*, 216, 108496.
<https://doi.org/10.1016/j.compag.2023.108496>
- Mayer, Dr. D.; Kaulen, A.; Umfrage zum Thema Mensch und Digitalisierung in der Forstwirtschaft. *FTI* 1/2024, S. 26-27.
- Labudda, V.; Kaulen, A.: Projekt „CO2ForIT“: Gemeinsamer Workshop der Arbeitsgruppen „Holzernte und -logistik im Datenraum“, „Tracking und Tracing im Datenraum“ und „Datenraum-Basistechnologien“ vom 06. bis 08. Dezember 2023 am KWF in Groß-Umstadt. *FTI* 1/2024, p. 28-32.
- Bennighof, F.; Kaulen, A.; Suda, Prof. Dr. M.; Jaeger, Prof. Dr. D.: Digitale Innovationen in der deutschen Forstwirtschaft. *FTI* 1/2024, S. 33-36.
- Mayer, Dr. D.; Kaulen, A.; Die HarvestCO2-App. *FTI* 2/2024, S. 17.
- Labudda, V.; Kaulen, A.: Projekt „CO2ForIT“: Gemeinsamer Workshop der Arbeitsgruppen „Tracking und Tracing im Datenraum“ und „Holzernte und -logistik im Datenraum“ vom 10. bis 12. Oktober 2023 am KWF in Groß-Umstadt. *FTI* 2/2024, p. 18-22.
- Kastenholz, Dr. E.; Kaulen, A.; Schmidt, Dr. J.: Neue KWF-Waldwegezustandsklassifizierung. *FTI* 2/2024, p. 17. *FTI* 3/2024, S. 18-20.
- Kaulen, A.; Labudda, V.: KWF-Sonderschau: „Follow the Timber“. *FTI* 3/2024, S. 18-20.
- Heinrich, B.; Kaulen, A.; Teutenberg, Dr. A.: 18. KWF-Fachkongress vom 19.-22.06.2024. *FTI* 3/2024, S. 12-14.
- Heinrich, B.; Kaulen, A.; Teutenberg, Dr. A.: 18. KWF-Fachkongress. *FTI* 4/2024, S. 6-8.
- Kaulen, A.; Labudda, V.: KWF-Sonderschau: „Follow the Timber“. *FTI* 4/2024, S. 19-20.
- Kaulen, A.; Hesse, C.; Duhr, M.: Neue Version der KWF-WebApp zur Bewertung von Wildschäden im Wald. *FTI* 4/2024, S. 30.
- Kaulen, A.; Wehner, J.; Hittenbeck, Dr. J.; AA-Walderschließung: Glossar Walderschließung. 1. Auflage 2025.
- Kaulen, A.; Heubach F.; AG Datenschutz: Forstmaschinendaten. Handlungsempfehlungen zum Datenschutz. 1. Auflage 2024.

Labudda, V.; Kaulen, A.: KWF-Merkblatt zur Verfolgung des Rohholzes entlang der Holzbereitstellungskette. KWF-Merkblatt Nr. 27. 1. Auflage 2024.
Arbeitsausschuss Walderschließung: KWF-Merkblatt zur Waldwegezustandsklassifizierung KWF-Merkblatt Nr. 26. 1. Auflage 2024. https://kwf2020.kwf-online.de/wp-content/uploads/2024/08/Merkblatt_Wegezustaende_V6.pdf

Vorträge (Auszug)

Kaulen, A.: CO2-Bilanzierung in der hochmechanisierten Holzernte und Abbildbarkeit in forstlichen Datenstandards, Runder Tisch Digitalisierung, AA-Walderschließung, Fulda, 09.04.2024
Kaulen, A.: HarvestCO2-App, Jahrestagung AA-Walderschließung, Schmallebenberg, 12.04.2024
Kaulen, A.: ForestSatCert Meeting – Projektbeginn, KWF Groß-Umstadt, 29.04.2024.
Kaulen A.: Daten ohne Grenzen, Forstvereinstagung, Fulda, 19.09.2024.
Kaulen, A.: CO2-Bilanzierung in der hochmechanisierten Holzernte, Mitgliederversammlung KWF. Schwarzenborn, 20.06.2024.
Mayer, Dr. D.: DTMForst – Entwicklung eines Datentreuhänders für die Forstwirtschaft. Groß-Umstadt, 17.10.2024. (Besuch Forstwirtschaftsmeisterkurs)
Labudda, V.: Vorstellung Projekt „CO2ForIT“, Thema KWF: Holzbereitstellungskette, TU-München, Vorlesung online, 25.11.2024
Kaulen, A.: Vorstellung Statuspapier des RTD, Online, 12.12.2024
Kaulen, A.: CO2-Bilanzierung in der hochmechanisierten Holzernte, Stiftung Sattelmühle Online, 16.12.2024

Besuchte Veranstaltungen und Gremiumssitzungen

Kaulen, A.: ISO TC 287, Online, diverse Termine
Kaulen, A., Mayer, Dr. D.: Forstlicher Unternehmertag, Freising, 21.03.2024
Kaulen, A., Labudda, V. Mayer, Dr. D.: KWF-Tagung, Schwarzenborn, 19.-22.06.2024
Kaulen, A.: ISO TC 287, Ottawa, 26.-30.08.2024
Mayer, Dr. D.: DTM-Vernetzungskonferenz, Berlin, 11.-13.09.2024
Kaulen A.: Forstvereinstagung, Fulda, 19.-20.09.2024
Kaulen, A.: ANH-Sitzung. Kassel, 22.-23.10.2024
Mayer, Dr. D.: Workshop Rechtsformen für Datentreuhänder unterschiedlichen Typs an der Schnittstelle Wissenschaft, Wirtschaft und öffentliche Hand, Online, 22.11.2024
Labudda, V.; Kaulen, A.: Konsortialtreffen CO2forIT, Dortmund, 25.-26.11.2024
Kaulen, A., Labudda, V., Mayer, Dr. D.: Workshop „Anforderungen der Forstbranche an einen Datentreuhänder“, Groß-Umstadt, 04.-05.12.2024
Kaulen, A.: Runder Tisch Digitalisierung, AG Datenstandards, 09.04.2024
Kaulen, A. Mayer, Dr. D: Jahrestagung FIM-Arbeitsausschuss, Weilburg, 17.-19.09.2024
Kaulen, A.: papiNet® Forest Wood Supply & Bioproducts, Monatliche Meetings.
Kaulen, A.: ELDAT Beirat, Online, 29.02, 09.04., 07.06.2024.

7. Bioökonomie



Foto: Grüne Woche 2024 Besuch des Hessischen Landwirtschaftsministers auf dem DFWR-Stand, 14.01.2024, Berlin

7.1 Beschäftigte

Leitung: Bernd Heinrich
Beschäftigte: Anja Henrich

7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Netzwerk Holzenergie Forst (NHF)

Sprecher: Bernd Heinrich; KWF
Mitglieder des Netzwerks: Härer, Jürgen; MELV Baden-Württemberg
Niewierra, Claus; Bayerische Staatsforsten AöR
Pampe, Frauke; LWF Bayern
Metsch, Johannes; LWF Bayern
Engelmann, Uwe; Landesforstbetrieb Brandenburg
Srock, René; Bundeswald, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Anstalt des öffentlichen Rechts - Zentrale - Sparte Bundesforst
Hanke, Dieter; Landesbetrieb HessenForst

Kreienmeier, Ute; Kommunalwald, Deutscher Städte und Gemeinde Bund (DStGB)

Stein, Axel; Landesforst Mecklenburg-Vorpommern

Amling, Christina; Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Kuprat, Holger; Niedersächsische Landesforsten

Schwarz, Martin; Landesbetrieb Wald und Holz
NRW, I.D.E.E. e. V. Olsberg

Hauschild, Kurt; Privatwald AGDW

Mock, Lukas; Landesforsten Rheinland-Pfalz

Steinmetz, Thomas; Ministerium für Umwelt und
Verbraucherschutz Saarland

Eisenhauer, Dirk Roger; Staatsbetrieb SachsenForst

Brestrich, Thomas; Ministerium für Wirtschaft,
Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes
Sachsen-Anhalt

Studt, Marc; Schleswig-Holsteinische Landesforsten
(AöR)

Kannebier, Andreas; Thüringen Forst

Rehpenning, Philipp-Emanuel; Thüringen Forst

Bernd Heinrich, KWF

**Koordinator in der
Geschäftsstelle:**

Sitzungstermin des Netzwerkes: 25.09.2024, KWF

Aufgabenstellung

Das Netzwerk Holzenergie Forst NHF befasst sich mit Verfahren zu Gewinnung, Transport und Aufbereitung von Waldholzhackschnitzeln. Ferner mit den rechtlichen Vorgaben, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind. Neben dem Austausch im NHF selbst entwickelten sich hieraus viele bilaterale Kontakte unter den Netzwerkmitgliedern, die intensiv genutzt werden. Ergänzt wurde der theoretische Austausch durch wechselseitige Exkursionen, die über die Kontakte im NHF initiiert wurden.

In Anbetracht der klimatischen Entwicklung sowie den in weiten Teilen der deutschen Forstwirtschaft deutlich spürbaren Klimawandelfolgen, sowie unter Berücksichtigung der aktuellen geopolitischen Entwicklungen gewinnt das Thema Ressourcenverfügbarkeit und Versorgungssicherheit wieder erheblich an Bedeutung. Zudem muss sich das Netzwerk, neben dem nach wie vor dominierenden Thema der „Restriktionen bei der Energieholzgewinnung und Vermarktung“, mit immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen auseinandersetzen. Hierzu zählen vor allem manifeste Einflüsse auf die Waldbewirtschaftung, wie die Zunahme an Kalamitäten, Standortdrift, Produktivitätsrückgang, aber auch demografischer Wandel sowie politische und gesellschaftliche Ansprüche an den Wald und dessen Bewirtschaftung.

Zumeist geht es dabei um den Erhalt der Ressource Energieholz sowie der damit einhergehenden positiven Effekte für den Waldbau, Waldschutz sowie den Klimaschutz, um auch künftig eine nachhaltige und umweltschonende Energieholzbereitstellung zu gewährleisten und einen verantwortungsvollen Beitrag zum Klimawandel zu leisten, Stichwort Green Deal. Voraussetzung dafür ist es, die jeweils aktuellen Handlungsoptionen zu kennen oder diese ggf. auszuloten und kontinuierlich fortzuschreiben. Unter Einbeziehung interner und externer Informationsergebnisse und Initiierung, z.B. neuer Forschungsvorhaben, wird der

Stand jeweils neu bewertet und die Anforderungen an eine zeitgemäße Energieholzgewinnung angepasst.

Mit besonderem Schwerpunkt hat sich das Netzwerk mit folgenden Fragestellungen befasst:

- Aktueller Kontext der Ressourcensituation in Deutschland
- Zielkonflikte Papier der Charta für Holz 2.0
- RED III / Wärmeplanungsgesetz
- Nationale Biomasse-Strategie
- Bundesförderung Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW)

Arbeitsschwerpunkt 1: PEFC/FSC-Zertifizierungs-Revisionsprozesse

Ziel: Einbringung der forstfachlichen Kompetenz im Bereich Energieholzgewinnung, Begleitung und Dialog mit den Zertifizierungssystemen bei und zwischen den Revisionsprozessen.

Umsetzung: Bernd Heinrich informiert und koordiniert im Auftrag des KWF die diesbezügliche Zusammenarbeit mit weiteren internen und externen Partnern/Organisationen, wie z.B. den Forstunternehmern, den anderen Fachressorts im KWF sowie den angeschlossenen Fachausschüssen. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Wissensvermittlung an weitere Partner; wie z.B. Hersteller und Händler von Maschinen oder Forstunternehmer um hier für die Problematik zu sensibilisieren.

Darüber hinaus erfolgt die Einbindung von PEFC/FSC in relevanten Punkten in Veranstaltungen des KWF, wie z.B. Tagungen, Thementage, Workshops, Seminare, Kongresse, Foren, etc.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: Wissensaufbereitung und -vermittlung

Ziel: Mit allen genannten Arbeitsschwerpunkten verbunden ist stets, die gewonnen Erkenntnisse aufzubereiten und den intensiven Austausch mit der Praxis zu erhalten, auszubauen und zu fördern.

Umsetzung: Hierzu ist eine weitreichende Vernetzung des KWF/NHF unumgänglich. Somit ist die Integration neuer Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus den Arbeitsschwerpunkten, wie auch aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände gewährleistet. Hierzu werden vielfältige Tätigkeiten entfaltet unter anderem, die Teilnahme an Kongressen und Seminaren zur Informationsgewinnung, aber auch die aktive Teilnahme durch Präsentationen zur Weiterverbreitung der eigenen Ergebnisse. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare, Sonderschauen und Workshops zu allen Bereichen angeboten.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 3: Charta für Holz 2.0

Ziel: Die Charta für Holz 2.0 ist im Sinne des Klimaschutzplans 2050 auf Dauer angelegt. In diesem Sinne ist die Charta ein Meilenstein um dieses Ziel zu erreichen. Im Rahmen der Charta sollen Maßnahmen entwickelt werden, die den Beitrag nachhaltiger Holzverwendung zur Erreichung der Klimaschutzziele stärken. Das BMEL fungiert als Initiator und Koordinator. Der Prozess wird mit den Mitteln der Projektförderung über das „Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe“ und den „Waldklimafonds“ unterstützt. Ferner erfolgt das Charta-Management über die FNR. Dem BMEL ist dabei wichtig, dass der Charta-Prozess insbesondere nach außen sichtbar wird.

Umsetzung: Das KWF ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Material- und Energieeffizienz und engagiert sich dort in allen forstlich relevanten Themen.

Ergebnisse aus dieser Arbeit werden als Empfehlungen (zum Download) auf der Charta Webseite veröffentlicht.

Laufzeit: 2017 – 2030

Arbeitsschwerpunkt 4: Planung, Organisation und Durchführung des Fachkongresses auf der 18. KWF-Tagung 2024 / Schwarzenborn

Ziel: Planung, Organisation und Durchführung des 18. Fachkongresses

Planung: Das Ressort ist verantwortlich für die Gesamtorganisation des Fachkongresses, einschließlich der operationalen Umsetzungsplanung. Darüber hinaus verantwortet das FR den inhaltlichen Teil zu den Themenkomplexen Waldbewirtschaftung, Klimawandel, Ressource Holz sowie das Politik Podium. Zu diesen Teilen erfolgte die komplette Referentenakquise.

Laufzeit: 2023 – 08.2024

Arbeitsschwerpunkt 5: Gesamtkoordination der KWF-Sonderschauen auf der 18. KWF-Tagung und Planung der Sonderschau „Integriertes Waldbrandmanagement“ in enger Zusammenarbeit mit dem European Forest Institut (EFI)

Ziel: Koordination der Planungen und Organisation der Sonderschauen

Umsetzung: Koordination der Sonderschaulösungen, Mitentwicklung und Fortschreibung der zugehörigen Dokumente, Sonderschau Designs, Budgets, etc. Unterstützung bei der Teilnehmer- und Ausstellerakquise.

Laufzeit: 05.2023 - 31.10.2024

Arbeitsschwerpunkt 6: Sicherheitsbeauftragter (SIB) des KWF

Ziel: Organisation und Durchführung aller im KWF relevanten Sicherheitsmaßnahmen und Unterweisungen sowie Zusammenarbeit mit der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit im KWF. Ferner steht der SIB der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeitenden für Beratungsfragen hinsichtlich sicherheitsrelevanter Fragen zur Verfügung.

Umsetzung: In 2024 wurden die o. g. Maßnahmen in Abstimmung mit der GF und dem Betriebsrat festgelegt und an die Mitarbeitenden kommuniziert. Darüber hinaus wurden 3 Begänge mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit durchgeführt und diverse Maßnahmen organisiert und umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem:

- Es wurden 2 Sicherheitsunterweisungen durchgeführt
- Es wurde eine Löschübung durchgeführt
- Es wurde eine Evakuierungsübung geplant und durchgeführt
- Alle CO₂-Löcher wurden umgehängt und mit neuen Warnhinweisaufklebern versehen
- Die Sicherheitsunterweisungs-PPT wurde von der FASI durchgesehen und auf Aktualität bzw. notwendige Ergänzungen geprüft
- Update Wartungsplan ist in Abstimmung mit FASI, GF und VW erfolgt

Alle Aktivitäten erfolgten stets in enger Abstimmung mit allen Beteiligten (GF, BR, FASI, Mitarbeitenden).

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 7: Umsetzung der Kooperation KWF / DFWR

Ziel: Die politischen Netzwerke des DFWR und die forstfachlichen Netzwerke des KWF zusammenzuführen, um politische Entscheidungsträger auf Landes-, Bundes- und

Europaebene intensiver mit der forstlichen Praxis zu verbinden. Hierzu haben KWF und DFWR in 2023 einen Kooperationsvertrag geschlossen und gemeinsam das Format der Fokusthemen-Exkursion entwickelt.

Umsetzung: In 2024 Mitarbeit im Rahmen der Grünen Woche in Berlin auf dem gemeinsamen Branchenstand. Beteiligung des DFWR im Rahmen der 18. KWF-Tagung. Zentrales Aufgabengebiet waren dabei gemeinsame Führungen von Politikern auf diesen Veranstaltungen.

Teilnahme von Herr Heinrich als KWF-Vertreter an den Sitzungen der beiden DFWR-Ausschüsse für „Europapolitik“ und „Klimaschutz und Biodiversität“.

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Integration der forstlich relevanten Themen im Bereich Holzenergie im Rahmen des in Deutschland führenden Holzenergiekongress des BBE/FVH. Hierfür konnten wichtige Referenten gewonnen werden, zudem wurde die Moderation einer Session Hr. Heinrich übernommen (Vorstand BBE/FVH). Ferner konnte die enge Vernetzung der Themen des KWF, NHF und der Charta für Holz weiter ausgebaut werden.

Erstellung der FTI-Ausgabe 6/2024 mit dem Schwerpunktthema „Bioökonomie“. Hier wurden vielfältige Aktivitäten, z.B. aus den Tätigkeiten der Charta, der BBE/FVH, DFWR Ausschüssen AfE und AfK, sowie eine Fortführung der auf 18. KWF-Tagung im Kongress aufbereiteten Themen sinnhaft fortgeführt.

Veröffentlichungen

Heinrich, B.: verantwortlich für FTI 6/2024 mit Schwerpunktthema Bioökonomie

Vorträge

Heinrich, B.: „Current context of the resource situation in Germany“, Besuch Georgische Delegation im KWF, Groß-Umstadt, 06.08.2024

Heinrich, B.: „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland“, Besuch Niedersächsische Referendare im KWF, Groß-Umstadt, 19.08.2024

Heinrich, B.: „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland“, Betreuung der Praktikanten im KWF, Groß-Umstadt, 08.10.2024

Heinrich, B.: „Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik - Vorstellung“ und Vorlesung zum Thema „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland“, Hochschule Erfurt, Erfurt, 16.12.2024

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Heinrich, B.: Grüne Woche Standbetreuung DFWR-Gemeinschaftstand, Berlin, 16. - 24.01.2023

Heinrich, B.: Sitzung Wissenschaftlicher Beirat, Bundesverband Bioenergie, Berlin, 17.01.03.2024

Heinrich, B.: „DFWR EU-Symposium“, Berlin, 18.01.2024

Heinrich, B.; Honsbein, D.: Biomass Fair Strategic Business Plan Consultancy (Kurzzeitexperte im Sequa-Projekt), Webkonferenz, Groß-Umstadt, 01.02.2024

Heinrich, B.: Vorbesprechung zu Meeting Biomass Fair Do 15.02 N-BiG (Sequa-Projekt), Webkonferenz, 13.02.2024

Heinrich, B.: 3. Sitzung Sonderschauen 18. KWF-Tagung 2024, Groß-Umstadt, 15.02.2024

Heinrich, B.: Besprechung Politik Podium 18. KWF-Tagung, Webkonferenz, 20.02.2024

Heinrich, B.: DFWR AfK-Sitzung, Kassel Zentrale HessenForst, 21. - 22.02.2024

Heinrich, B.: DFWR AfE-Sitzung, Webkonferenz, 20.03.2024

Heinrich, B.; Honsbein, D.: Biomass Fair Strategic Business Plan Consultancy (Kurzzeitexperte im Sequa-Projekt), Webkonferenz, Groß-Umstadt, 26.03.2024

Heinrich, B.; Held, A.; Pronto, L.: Sitzung „Sonderschau Integriertes Waldbrandmanagement“, Webkonferenz, 27. 03.2024

Heinrich, B.: EU Politiken Impact Assessments (Hr. Schwörer, BMEL), Webkonferenz, 28.30.2024

Heinrich, B.; Dege, M.: Webmeeting Biomass Fair Namibia, Webkonferenz, 28.03.2024

Heinrich, B.; Honsbein, D.: Biomass Fair Concept and Cooperation NBiG // CAoN (Sequa-Projekt), Webkonferenz, 04.04.2024

Heinrich, B.; Held, A.; Pronto, L.: Sitzung „Sonderschau Integriertes Waldbrandmanagement“, Webkonferenz, 09. 04.2024

Heinrich, B.: Sitzung „Sonderschau Integriertes Waldbrandmanagement“, Webkonferenz, 09. 04.2024

Heinrich, B.: SDW-Talk "Waldbrand", Webkonferenz, 11.04.2024

Heinrich, B.: BBE-Vorstands Webkonferenz, 15.04.2024

Heinrich, B.: FVH-Workshop Rohstoffverfügbarkeit | Holzenergiestrategie, Webkonferenz, 16.04.2024

Heinrich, B.: Thementeam Holzenergie Konstituierende Sitzung (Charta für Holz), Webkonferenz, 23.04.2024

Heinrich, B.: Bi-Weekly Engagement on "Biomass Fair" (Sequa-Projekt), Webkonferenz, 25.04.2024

Heinrich, B.: BBE-Besprechung Namibia-Delegation Tagungsbesuch 2024, Webkonferenz, 29.04.2024

Heinrich, B.: Beiratssitzung Fachkongress Holzenergie, Webkonferenz, 30.04.2024

Heinrich, B.: Sitzung Themen Team woodPoP (Charta für Holz), Webkonferenz, 07.05.2024

Heinrich, B.: Sitzung AG Material- und Energieeffizienz der Charta für Holz 2.0, Webkonferenz, 08.05.2024

Heinrich, B.: Bi-Weekly Engagement on "Biomass Fair" (Sequa-Projekt), Webkonferenz, 16.05.2024

Heinrich, B.: BiomassFair Concept (Sequa-Projekt), Webkonferenz, 23.05.2024

Heinrich, B.: Bi-Weekly Engagement on "Biomass Fair" (Sequa-Projekt), Webkonferenz, 27.05.2024

Heinrich, B.: RED II / III ThüringenForst, Webkonferenz, 27.05.2024

Heinrich, B.: BBE-Vorstandssitzung und Parlamentarischer Abend, Brasilianische Botschaft Berlin, 05. – 06.06.2024

Heinrich, B.: FVH-Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit, Webkonferenz, 13.06.2024

Heinrich, B.: 18. KWF-Tagung, Schwarzenborn, 17. – 24.06.2024

Heinrich, B.: Biobasierte Kunststoff-Verpackungen – Aktuelles aus der Forschung (FNR), Webinar, 25.06.2024

Heinrich, B.: DFWR AfE-Sitzung, Webkonferenz, 26.06.2024

Heinrich, B.: MdB Otte, Fachgespräch Ländlicher Raum (FVH), Webkonferenz 26.06.2024

Heinrich, B.: Vorbesprechung BEE-Delegiertenversammlung (BBE/FVH), Webkonferenz, 01.07.2024

Heinrich, B.: Besprechung KWF-Kalkulation Sonderschauen 18. KWF-Tagung mit FNR, Webkonferenz, 09.07.2024

Heinrich, B.: Windbranchentag Rhein/Main/Saar, Moderation der Session „Windenergie im Wald“, Ingelheim am Rhein, 10.07.2024

Heinrich, B.: RED III: Besprechung Vorschläge für nationale Umsetzung (FVH), Webkonferenz, 31.07.2024

Heinrich, B.: Optionenpapier BMWK FVH AG Holzheizkraftwerke, Webkonferenz, 27.08.2024

Heinrich, B.: Brandschutzhelferlehrgang im KWF, Groß-Umstadt, 28.08.2024

Heinrich, B.: Abschlussbesprechung Biomass Fair Namibia (Sequa-Projekt) mit BBE, Webkonferenz, 04.09.2024

Heinrich, B.: 24. Internationaler Holzenergiekongress, Würzburg, 23.-25.09.2024

Heinrich, B.; Kaulen, A.: Fachkolloquium "Zukunft Waldnutzung – Woran forschen wir morgen?" FVA-Freiburg, 09.-10.10.2024

Heinrich, B.: DFWR AfK-Sitzung, Sigmaringen, 16.-18.10.2024

Heinrich, B.; Honsbein, D.: Abschlussbesprechung BIOMASS FAIR Concept (Sequa-Projekt), Webkonferenz, 22.10.2024

Heinrich, B.: Sitzung AG Material- und Energieeffizienz (Charta für Holz), Webkonferenz, 04.11. 2024

Heinrich, B.: Vorstands- und Verwaltungsratssitzung KWF, 12.-14.11.2024

Heinrich, B.: Sitzung der AG Öffentlichkeitsarbeit im FVH, Webkonferenz, 13.11.2024

Heinrich, B.: FVH-Grußwort DeSH-Kongress, BBE-Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung, Düsseldorf / Berlin, 20. – 22.11.2024

Heinrich, B.: Online-Themennachmittag „Klimaschützer Waldboden“ (FNR), Webkonferenz, 26.11.2024

Heinrich, B.: Beratung Charta AG-Ressource zum „Zielkonfliktepapier“, Webkonferenz, 27.11.2024

Heinrich, B.: Webcast zur Bundeswaldinventur 2022, Webinar, 03.12.2024

Heinrich, B.: Vorlesung zum Thema „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland" und Vorstellung des KWF, Hochschule Erfurt, Erfurt, 16.-17.12.2024

8. Fachressort Information und Kommunikation



Verabschiedung des Gründungsmitglieds und langjährigen Sprecher des Beirats Stefan Meier (2.v.r.) durch die beiden Vorsitzenden Britta Schlett (2.v.l.), Dr. Jürgen Munz (1.v.r.) sowie deren Stellvertreter Bertil Stapel (1.v.l.) und Ralf Dreeke (3.v.l.) (Quelle: Hauck, KWF)

8.1 Beschäftigte

Leitung:	Stefan Meier (bis zum 31.07.2024)
Beschäftigte:	Jutta Wehner Angritt Böhle (bis zum 31.07.2024)

8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit

Fachausschuss „Firmenbeirat“

Sprecher:

Dr. Jürgen Munz, Komatsu Forest GmbH
Britta Schlett, Stahl KG Dieburg

Mitglieder des Ausschusses:

Rd. 75 Firmen aus dem Kreis der fördernden Mitglieder des KWF

Koordinator in der Geschäftsstelle:

Stefan Meier, KWF (bis 31.07.2024)

Sitzungstermine des Fachausschusses:

05.09.2024, Groß-Umstadt

Aufgabenstellung

Der Firmenbeirat, als Interessenvertretung aller im KWF organisierten Hersteller und Händler von Forsttechnik und –ausrüstung, berät den Vorstand und die Geschäftsführung des KWF in allen Fragen der Zusammenarbeit mit den Unternehmen. Er sorgt damit für eine angemessene Wahrnehmung firmenrelevanter Themen in der KWF-Sacharbeit und steht den KWF-Gremien bei wichtigen Fragen als kompetenter Ansprechpartner konstruktiv zur Verfügung. Wichtige Einzelaufgaben sind die Beratung im Zusammenhang mit der Ausübung der Forschungs- und Prüftätigkeit, bei der Tagungs- und Messearbeit sowie bei der Projektentwicklung. In 2024 hat die Vorbereitung und Durchführung der 18. KWF-Tagung eine zentrale Rolle eingenommen.

Zusammensetzung

Der Beirat besteht aus Vertretern von Firmen, die fördernde Mitglieder des KWF e.V. sind und die Forsttechnik und Forstausrüstung, auch im weiteren Sinne, herstellen (Hersteller) oder handeln (Händler). Neben diesen Firmenvertretern kann das KWF im Einvernehmen mit den gewählten Vorsitzenden des Beirates zusätzlich Einzelpersonen oder Firmenvertreter aus dem Kreis der forstlichen Dienstleistungsunternehmen berufen. Es steht dem KWF und den Vorsitzenden des Beirates frei, bei Einvernehmen und sachlichem Bedarf, fallweise weitere Personen als Gäste einzuladen.

Firmenbeiratssitzung am 06.09.2024

20 Jahre KWF-Firmenbeirates

Am 05.09.2024 traf sich der Firmenbeirat des KWF in Groß-Umstadt im 20. Jahr seines Bestehens zu seiner 20. Sitzung. Eine gute Gelegenheit in diesem Tätigkeitsbericht die langjährige Arbeit dieses Ausschusses zu würdigen.

Dass es heute einen Firmenbeirat im KWF gibt, geht auf den damaligen Geschäftsführenden Direktor Dr. Klaus Dummel zurück, der bereits seit 1991 in regelmäßigen Abständen Firmenvertreter und Mitglieder interessierter Institutionen ins KWF eingeladen und zur Beratung in technischen und organisatorischen Fragen herangezogen hat. Spätestens seit 1996 und der KWF-Tagung in Oberhof hat sich dieser Kreis zu einem „formlosen“ Ausstellerbeirat entwickelt, der die Veranstaltungsarbeit des KWF wesentlich mitentwickelt hat.

Mit der wachsenden Bedeutung des Kreises stellte sich zunehmend die Frage seiner satzungsgemäßen Grundlage – insbesondere vor dem Hintergrund, dass seit 2002 zwei gewählte Vertreter des Beirates die Interessen der Firmen offiziell mit Sitz und Stimme im KWF-Verwaltungsrat repräsentieren.

Daher wurde aus dem Ausstellerbeirat am 20.11.2004 in einer konstituierenden Sitzung der Firmenbeirat und hatte starken Zulauf aus allen Bereichen unserer Branche; auch deutlich über den Kreis der Hersteller und Händler von Forsttechnik hinaus. Um hier ein Ausuferndes der Beiratsgröße zu verhindern und sich auf die eigentlichen Aufgaben als Firmenbeirat zu fokussieren, wurde auf der Sitzung vom 22.09.2009 eine Geschäftsordnung entwickelt und verabschiedet und der Firmenbeirat zu einem offiziellen Organ im KWF e.V. In dieser Geschäftsordnung wurden insbesondere die Aufgabe und die Zusammensetzung des Firmenbeirates verbindlich festgelegt.

„Der Firmenbeirat als Interessenvertretung aller im KWF organisierten Hersteller und Händler von Forsttechnik berät den Vorstand und die Geschäftsführung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e. V. in allen Fragen der Zusammenarbeit mit dieser wichtigen Zielgruppe der KWF-Arbeit. Er sorgt damit für eine angemessene Wahrnehmung firmenrelevanter Themen in der KWF-Sacharbeit und steht den KWF-Gremien bei wichtigen Fragen als kompetenter Ansprechpartner konstruktiv zur Seite.“ (§1 der Geschäftsordnung des Firmenbeirates).

Der Beirat besteht dabei aus „... Vertretern von Firmen, die fördernde Mitglieder des KWF e.V. sind, und die Forsttechnik und Forstausrüstung im weiteren Sinne herstellen (Hersteller) oder handeln (Händler). Die Zusammensetzung des Beirats sollte eine angemessene Vertretung aller relevanten Produktgruppen sicherstellen. Neben diesen Firmenvertretern kann das KWF im Einvernehmen mit den gewählten Vorsitzenden des Beirats zusätzlich Einzelpersonen oder Firmenvertreter aus dem Kreis der forstlichen Dienstleistungsunternehmen berufen.“ (§2 der Geschäftsordnung des Firmenbeirats).

Schwerpunkte der Firmenbeiratsarbeit sind dabei nach wie vor die Organisation und Umsetzung der KWF-Tagung, alle weiteren Messe- und Veranstaltungsaktivitäten des KWF aber auch Fragen im Zusammenhang mit den Forschungs- und Untersuchungsaufgaben des KWF sowie eine Beteiligung bei allgemeinen Fragen zur Weiterentwicklung des KWF.

Wesentliche Einzelthemen, die gemeinsam mit dem Firmenbeirat entwickelt wurden, sind z.B.

- die KWF-Maschinenverkaufsstatistik, die jährliche Informationen zum Neumaschinenverkauf in Deutschland, Österreich und der Schweiz liefert aber auch die Entwicklung technischer Parameter bei den Maschinengruppen erfasst,
- IT-Lösungen für die Forstwirtschaft, wie z.B. die bundesweiten Standards GeoDat, ELDAT, QS-Harvester, aber auch die hieraus resultierenden KWF-Thementage in Brandenburg,
- das Thema „Zulassung von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen“, bei dem geklärt werden musste, warum Forwarder nicht den Transportfahrzeugen zugeordnet werden sollten,
- Entwicklung und Neuentwicklung für die Auswahl und Prämierung von Neuheiten, heute als „KWF-Member-Awards“ noch immer ein Gradmesser für die Innovationskraft unserer Branche.

Seit 2016 hat sich der Schwerpunkt des Firmenbeirats wieder sehr stark auf die weitere Entwicklung der KWF-Tagungen verlagert, weil diese Veranstaltung aufgrund ihrer Größe in vielen Bereichen auf immer größere Herausforderungen trifft. Corona und die damit einhergehende Verschiebung einer KWF-Tagung um ganze 4 Jahre war lange Zeit das bestimmende Thema.

Ein besonderer Moment dieser 18. KWF-Tagung war, dass ein Urgestein und Gründungsmitglied des Firmenbeirats verabschiedet wurde. Stefan Meier war zum letzten Mal Teilnehmer in diesem Kreis und wurde vom gesamten Firmenbeirat gebührend verabschiedet. Beide Vorsitzende des Firmenbeirats lobten seinen außerordentlichen Einsatz und betonten, dass damit „eine Ära“ zu Ende gehe.

Anlässlich der 20. Sitzung als „Firmenbeirat“ wurde erneut bekräftigt, dass der Firmenbeirat nicht „nur“ Ausstellerbeirat sein will, sondern nach wie vor eine breite Palette und Vielzahl von Themen auf der Agenda hat. Angesichts der aktuellen und zukünftigen enormen Herausforderungen, die unsere Branche bewältigen muss, wird sich der Firmenbeirat hier in Zukunft wieder stärker engagieren.

Arbeitsschwerpunkt 1: Vorbereitungen der 19. KWF-Tagung 2028 in Schwarzenborn

Ziel: Koordinierung aller für die 19. KWF-Tagung notwendigen Planungen und Arbeiten. Fortführung aller Arbeiten zu Konzeption und Umsetzung der Tagung als Projektleitung.

Auf Basis der Erfahrungen der 18. KWF-Tagung sowie der Ergebnisse der Ausstellerbefragung war dabei klar, dass die bisherige Gewichtung der einzelnen Standortfaktoren zur Bewertung eines Tagungsgeländes modifiziert werden müssen. Insbesondere die Kritik an Erreichbarkeit, Mobilfunk und mobilem Internet, Hotelkapazität und Parkplätzen lassen sich in der Breite auf den klassischen Waldstandorten kaum besser

realisieren als bisher. Zudem gibt es eine Gruppe „neuer“ Aussteller, die hinsichtlich der Durchführung und Organisation eines Messestandes im Wald an ihre Grenzen stoßen.

Aus diesem Grund hat sich das Planungsteam des KWF ein modifiziertes Konzept einer Tagung 2028 erarbeitet, das im Firmenbeirat diskutiert und bestätigt wurde. Wichtigste Neuerung dabei ist, dass das Waldgelände an eine bekannte und gut auffindbare feste Infrastruktur herangeführt wird und der Besucherweg in Teilen auf einem festen Veranstaltungsgelände stattfinden kann.

Diskutiert wurde sehr ausführlich über das Datum der kommenden KWF-Tagung. Insbesondere Aussteller mit skandinavischem Hintergrund plädierten sehr stark dafür den „Mittsommer“ im Auge zu behalten. Zudem plädierten jeweils einige Teilnehmer für einen früheren Termin im Mai oder einen späteren Termin im September, um aus den besonders heißen Monaten Juni oder Juli herauszukommen. Nach langer Diskussion um die Vor- und Nachteile der verschiedenen Vorschläge, bei denen auch nochmals eine Diskussion um die Wochentage und Dauer der Veranstaltung geführt wurde, konnten sich die Teilnehmer der Sitzung mehrheitlich auf die letzte Juni-Woche verständigen. Die wesentlichsten Argumente waren:

- Nicht in den Schulferien
- Nicht direkt am Mittsommer-Wochenende
- Nicht vor Juni, wegen des Risikos aufgeweichter Böden
- Nicht erst nach dem Ende aller Sommerferien (ab Mitte September), weil
 - dann die aktive Arbeitszeit im Wald beginnt, die Jagd Probleme bereitet
 - und das Wetter i.d.R. instabiler wird.

Projektlaufzeit: 10/2024 – 12/2028

Arbeitsschwerpunkt 2: Koordination der Auswahl und Vergabe der KWF-Innovationspreise

Ziel: Im Rahmen der Interforst 2022 wurde ein neues Verfahren zur Vergabe von KWF-Innovationspreisen entwickelt und erstmalig umgesetzt. Mit dem **kwf members award** als Event im Rahmen des Fachprogrammes der KWF-Tagungen und der Interforst wurden wegweisende Innovationen in der Forstbranche hervorgehoben und in der Kommunikation unterstützt.

Die Prämierung der Innovationen wird vom Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. ausgerichtet. Die Nominierung erfolgt durch Expertinnen und Experten der KWF-Geschäftsstelle. Neu ist, dass die Prämierung durch Mehrheitsentscheid der KWF-Mitglieder erfolgt.

Mit einem kwf members award kann ein Produkt mit neuer Konzeption ausgezeichnet werden, bei dem sich die Funktion entscheidend geändert hat und durch dessen Einsatz ein neues Verfahren ermöglicht oder ein bekanntes Verfahren wesentlich geändert und verbessert wird. Für die Auswahl entscheidend sind die zu erwartenden Auswirkungen auf den Gebrauchswert, auf die Betriebswirtschaft, den Arbeitsschutz, die Umwelt und den Energieverbrauch.

Anlässlich der 18. KWF-Tagung 2024 in Schwarzenborn wurde der kwf members award zum 2ten Mal vergeben werden. Durch regelmäßige Kommunikation wurden die KWF-Mitglieder dahingehend sensibilisiert, dass eine möglichst große Anzahl von Ihnen am Prämierungsprozess teilnimmt.

Mit dem KWF-Firmenbeirat wurde das Vergabeverfahren für 2024 diskutiert und überprüft.

Projektlaufzeit: 04.2022 – 06.2024

Arbeitsschwerpunkt 3: Mitgliederbindung und -akquise

Ziel: Aktive Werbung von neuen Mitgliedern und Verbesserung der Mitgliederbindung

Die KWF-Mitglieder sind sehr wichtige Multiplikatoren der gemeinnützigen Ideen und Ziele des KWF e.V. Vor allem durch altersbedingte Todesfälle einerseits und im Vergleich dazu weniger Eintritten neuer Mitglieder andererseits, ist die Mitgliederbilanz seit Jahren rückläufig.

Vor diesem Hintergrund hatten die Mitgliedervertreter im Verwaltungsrat eine Arbeitsgruppe gebildet und sich entschlossen, das Thema aktive Mitgliederakquise anzufassen.

Durch Spenden finanziert konnte durch eine forstwirtschaftsnahe Werbeagentur ein professionell gestalteter Flyer entworfen und hergestellt werden.

Die Aktion hat bereits in 2023 erste Erfolge gebracht und wurde 2024 fortgesetzt. Neben Einzelmitgliedern konnten auch neue fördernde Mitglieder gewonnen werden.

Das FR hat auch in 2024 die Initiative durch die Vervielfältigung und zielgruppenrelevante Verteilung des Flyers aktiv unterstützt.

Im Rahmen der 2024 stattgefundenen Mitgliederversammlung konnte nach vielen Jahren eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen werden.

Projektlaufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 4: Kommunikation und Kontaktpflege mit am KWF interessierten Gruppen, Institutionen und Personen

Ziel: Bindung der Forsttechnikbranche an das KWF und Förderung der Innovationskraft der Branche im Interesse des Waldes.

Die Branche Hersteller und Händler von Forsttechnik umfasst im engeren Sinn ca. 350, im weitesten Sinn ca. 500 Unternehmen.

Hinzu kommen Forstbaumschulen und forstliche Dienstleister. Viele der Unternehmen sind sehr innovationsfreudig und bieten immer wieder kreative Lösungen an. Beide Gruppen, Forstbaumschulen wie forstliche Dienstleistungsunternehmen, werden für die Forstwirtschaft noch wichtiger als bisher. Gerade für die notwendigen Wiederaufforstungen und Waldumbaumaßnahmen in Folge des sich zuspitzenden Klimawandels werden sehr große Mengen an Forstpflanzen und qualifizierten Forstunternehmen ebenso dringend benötigt, wie innovative, Boden und Bestand schonende Forsttechnik.

In Vorbereitung und in den Zeiten zwischen den Tagungen hat das KWF auch in 2024 regelmäßig mit diesen Partnern kommuniziert und die Kontakte insbesondere im Zusammenhang mit der 18. KWF-Tagung gepflegt.

Projektlaufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 5: Redaktion und Herausgabe der Forsttechnischen Informationen FTI

Ziel: Redaktion und Herausgabe der Forsttechnischen Informationen

Die FTI ist die Fachzeitschrift des KWF e.V. und erscheint mit 6 Ausgaben je Jahr. Sie erreicht mit Ihrer Auflage von rd. 2.700 Exemplaren wichtige Partner des KWF und alle Mitglieder. Neben den Websites und Social-Media-Kanälen ist die FTI ein sehr wichtiges Kommunikationsorgan des KWF und essentiell für die Mitgliederbindung. In 2024 erschien die FTI sechsmal.

Projektlaufzeit: Daueraufgabe

Weitere Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

- Pflege und Aktualisierung der Webseiten des KWF (kwf-online.de; kwf-tagung.de) sowie der Social-Media-Kanäle auf YouTube, Instagram und Facebook
- Beratungsarbeit für Verbraucher, Politik und Öffentlichkeit
- Teilnahme an Tagungen und relevanten Fachveranstaltungen

Veröffentlichungen

Print:

- Böhle, A.: „Zu Gast in Nordhessen“ proWALD Februar 2024, S. 18-19
Böhle, A.: „Sichere Waldarbeit im Klimawandel“ proWALD Februar 2024, S.19
Böhle, A. und Jönsson, A.: „18. KWF-Tagung – Am Puls der Zeit“ proWALD Mai 2024, S. 26-27
Böhle, A.: „18. KWF-Tagung: Lang ersehntes Branchenhighlight hat stattgefunden“, proWALD August 2024 S. 28-29
Böhle A.: „KWF members award zum zweiten Mal verliehen“, proWALD August 2024 S.30
Böhle, A.: „Die 18. KWF-Tagung“, Dienstleister intern 3/2024 S. 10-11
Böhle, A.: „18. KWF-Tagung – Eintrittskarten online erhältlich“, Dienstleister intern 2/2024, S. 13
Böhle, A.: „18. KWF-Tagung – das Branchenhighlight in Schwarzenborn“, Dienstleister intern 4/24, S. 14
Böhle, A.: „18 KWF-Tagung - Eintrittskarten erhältlich“, Dienstleister intern 1/2024, S. 8
Böhle A.: „GEFFA-Videowettbewerb zur KWF-Tagung“, Dienstleister intern 1/2024, S. 8
Böhle A.: „Weltgrößte Forstfachveranstaltung 2024 zu Gast in Nordhessen“, Forstunternehmerjahrbuch 2024, S. 112-113, S.116
Meier, S.: „Drei Sonderschauen auf der KWF-Tagung“, Forst und Technik 4/2024, S. 6
Meier, S.: „Forstwirtschaft erleben“, Forstliche Mitteilungen März 2024, S. 10-11
Meier, S. und Böhle A.: „Sonnenwende im Rotkäppchenland“, HOLZmachen Frühling 2024, S. 38-39
Böhle, A.: „Nass aber erfolgreich“, eilbote 27/2024, S.15
Böhle, A. und Jönsson, A.: „KWF-Tagung 2024 – Hallo Schwarzenborn“, Landwirtschaftliches Wochenblatt 24/2024 S. 19-22
Böhle, A.: „18. KWF-Tagung vom 19. Bis 22.06.2024“, Landmaschinenreport 5/2024, S. 4
Böhle, A.: „Weltgrößter Forstevent mitten in Deutschland“, Holzkurier 23/24, S. 18
Meier, S. und Mühlhausen C.: „Wichtigste Forstmesse mitten in Deutschland“ eilbote 24/2024, S. 6-7
Böhle, A.: „Weltgrößte Forstfachveranstaltung 2024 zu Gast in Nordhessen“, BDF aktuell 5/2024, S. 13-14
Böhle, A.: „18th KWF-Tagung“, ForestMachineMagazine Mai 2024, S.71
Jönsson, A.: „18. KWF-Tagung 19. Bis 22. Juni – Theorie und Praxis vereint“, der bayerische Waldbesitzer 2/2024, S.14-15
Jönsson, A.: „18. KWF-Tagung 19. Bis 22. Juni – Theorie und Praxis vereint“, mein Wald, mein Holz, 2/2024
Jönsson, A.: „Forstmesse im Weltformat“, der bayerische Waldbesitzer 2/2024, S. 16
Meier, S.: „Die Fachexkursion ist ein Highlight der KWF-Tagung“, Forst & Technik 5/2024, S. 6
Böhle, A.: „KWF-Tagung öffnet die Pforten“, Deutscher Waldbesitzer 2/2024, S. 9-12
Meier, S.: „KWF-Expo“, Deutscher Waldbesitzer 2/2024, S. 13-14
Böhle, A.: „KWF Mitgliedspreis: Zehn prämierte Innovationen“, Forstmaschinen-Profi Juli 2024, S. 22
Böhle, A.: „Die 18. KWF-Tagung: Weltgrößte Forstfachveranstaltung zu Gast in der Mitte Deutschlands“ De Lëtzebuurger Bësch 2/2024, S. 24
Böhle, A.: „Die KWF-Tagung öffnet ihre Pforten“, AFZ Der Wald 11/2024, S.12ff (Schwerpunktheft zur 18. KWF-Tagung)

Böhle, A.: „KWF-Tagung vom 19. Bis 22. Juni in Schwarzenborn“, FESTMETER 2/2024, S. S. 30-31
 Meier, S.: „Weltgrößte Forstmesse“, Forstmaschinen-Profi Juni 2024, S. 34-35
 Böhle, A.: „Branchenhighlight“, Forst & Technik 6/2024, S. 16-22
 Meier, S.: „KWF informiert über Stand der Tagungsvorbereitungen“, Holzzentralblatt 6/2024, S. 103
 Meier, S. und Böhle, A.: „Sonnenwende im Rotkäppchenland“ Forstmaschinen-Profi März 2024, S. 26-27
 Meier, S.: „18. KWF-Tagung in Schwarzenborn“, AFZ Der Wald 5/2024, S.17-19
 Meier, S.: „Forsttechnik im Rotkäppchenland“, Forst & Technik 3/2024
 Meier, S. und Mühlhausen C.: „KWF Forstmesse in Schwarzenborn bei Fulda“, BBZ Extra, S. 39-40
 Böhle, A.: „Weltausstellung im Wald“ top agrar Forstmagazin 2024, S. 32
 Grünberger, J.: „Mehr als Bäume im Wald“ HNA 11. Juni 2024, S.4
 Böhle, A.: „KWF-Tagung bietet allesop gebied van bosbouw“, de bosbouw 2/2024, S.7
 Böhle, A.: „Heute startet die Fortmesse“, Schwälmer Allgemeine, 19. Juni 2024, S.9
 Böhle, A.: „Nach der Messe ist vor der Messe“ HNA 25. Juni 2024, S.9

Online:

„18. KWF-Tagung in Schwarzenborn“, Forstpraxis 13. Februar 2024
 „Die Fachexkursion ist ein Highlight der KWF-Tagung“, Forstpraxis 22. Mai 2024
 „Nach langer Wartezeit: KWF-Tagung 2024 startet“, Forstpraxis 18. Juni 2024
 „18. KWF-Tagung in Schwarzenborn“, Forstpraxis 08. Mai 2024
 „Vier Sonderschauen auf der KWF-Tagung“, Forstpraxis 15. Mai 2024
 „Das sind die nominierten Neuheiten der KWF-Tagung“, Forstpraxis 29. Mai 2024
 „Großes Treffen der Forstbranche: Das war die 18. KWF-Tagung“, Forstpraxis 31. August 2024
 „Weltgrößte Forstmesse KWF-Tagung von 19. Bis 22. Juni“, Land und Forst 17. Juni 2024
 „KWF-Tagung 19th-22nd of June“, ForestMachineMagazine 28. April 2024
 „Weltweit größte Forsttagung findet in Schwarzenborn statt“, HNA 20. Dezember 2023
 „KWF-Tagung“ in Schwarzenborn eröffnet, Holzzentralblatt 19. Juni 2024
 „Besucherzahl der „KWF-Tagung“ wohl leicht unter der von 2016“ Holzzentralblatt – Newsletter 24. Juni 2024
 „Branchentreff: Bald startet die KWF-Tagung“, Forstpraxis 04. Juni 2024
 „Von Motorsäge bis XXL-Holzernter: Alles für Forstwirte auf 5,6km Waldweg“, agrarheute 17. Juni 2024
 „Weltweit größte Forstmesse findet in 100 Tagen in Schwarzenborn statt“, HNA 14. März 2024
 „Weltweit größte Forstmesse findet bald in Schwarzenborn statt“, HNA 09.04.2024
 „Geschäftsführer Bernhard Hauck über die KWF-Tagung in Schwarzenborn“, HNA 18. Mai 2024
 „KWF-Tagung: Die Zukunft des Waldes“, HNA 13. Juni 2024
 „KWF-Tagung in Schwarzenborn: Veranstalter gibt Zufahrtsempfehlungen“, HNA 18. Juni 2024
 „50.000 Besucher: Live-Ticker von der weltweit größten Forstmesse in Nordhessen“, HNA 21. Juni 2024
 „KWF-Tagung in Schwarzenborn: Viertägige Fachveranstaltung für Waldarbeit und Forst läuft“, HNA 19. Juni 2024

Vorträge / Moderationen

Hauck, B.: Leitung und Moderation der Firmenbeiratssitzung, 05.09.2024, Groß-Umstadt

Mitwirkung und / oder Teilnahme an Veranstaltungen & Messen

Meier, S.: Internationale Grüne Woche, IGW, Berlin, 17.-18.01.2024

Meier, S.: Empfang der Waldbesitzer AGDW, Berlin, 18.01.2024

Meier, S.: AfL Mitgliederversammlung, Essel, 15.03.2024

Meier, S.: Ortsvereinstagung, Oberaula, 23.04.03.2024

Meier, S.: Besuch Messe Forst Live, Offenburg, 12.04.2024

Meier, S.: KWF-Tagung, Schwarzenborn, 14.-24.06.2024

Meier, S.: Teilnahme Verleihung Deutscher Waldpreis, Berlin, 04.07.2024

9. Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung



Herbstsitzung des AA Mensch & Arbeit



Herbstsitzung des AA der Forstlichen
Bildungsstätten

9.1 Beschäftigte

Leitung:	Dr. Andrea Teutenberg
Beschäftigte:	Mark-Fabian Franz
	Dr. Edgar Kastenholz
	Helga Schoolmann-Hax (Teilzeit)

9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Mensch und Arbeit“

Obmann

Jonathan Oesterle
Forst BW, FBZ
Königsbronn

Mitglieder des Ausschusses:

Thomas Brezina, Sachsenforst, Graupa
Tim Eickmann, Niedersächsische Landesforsten
Falk Germann, Sachsenforst, Graupa
André Gudat, Schleswig-Holsteinische Landesforsten,
Neumünster
Raymar Heller, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Potsdam
Werner Klingelhöfer, HessenForst, Biedenkopf
Klaus Klugmann, SVLFG, Darmstadt
Florian Krüger, LWF, Bayern
Urs Limacher, SUVA Schweiz, Luzern
Matthias Lippert, ThüringenForst, Erfurt
Michael Mellert, Forstbetrieb Fürst Fürstenberg, Lenzkirch
Isabell Mühlberger, Stadt Augsburg
Stefan Nieder, Landesforsten Rheinland-Pfalz, Koblenz
Jonathan Oesterle, Forst BW, FBZ Königsbronn
Benedikt Pum, Forstunternehmer, Breisach
Christian Reiter, HessenForst, Weilburg
Roger Sacher, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn
Alfred Zimmer, Landesforsten Rheinland-Pfalz, WBZ Hachenburg,

Koordination in der Geschäftsstelle:

Dr. Andrea Teutenberg, KWF

**Sitzungstermine des
Arbeitsausschusses:**

09.-10.04.2024 KWF, Groß-Umstadt
22.-23.10.2024 FBZ Bad Reiboldsgrün

Aufgabenstellung

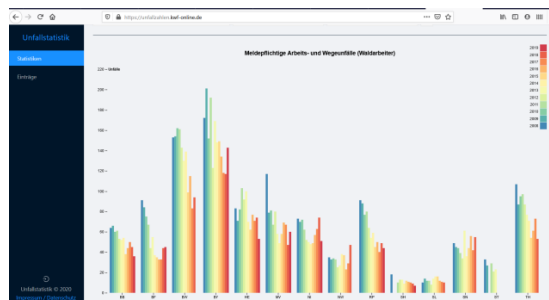
Der Arbeitsausschuss Mensch und Arbeit trägt mit der Konzeption und Umsetzung von Seminaren, Foren und der Erarbeitung von Broschüren und weiterem Informationsmaterial zur Verbesserung von Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Forstwirtschaft bei.

Weitere Schwerpunkte sind der intensive Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information der Mitglieder zu Themen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, der Unfallverhütung und Beratung von laufenden Projekten hinsichtlich der Themen des Ausschusses und anderer Ausschüsse des KWF und der fachliche Austausch mit anderen Gruppen (z.B. Projektgruppen „Forsten“ des Sachgebietes Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung der DGUV, Waldwirtschaft Verband Schweiz oder SUVA).

Arbeitsschwerpunkt 1: Langzeitmonitoring Unfallzahlen und Unfallstatistik

Ziel: Die Arbeit im Wald ist nach wie vor eine der gefährlichsten Arbeiten. Ziel der Tätigkeiten im Ressort ist es, das Unfallgeschehen in der Waldarbeit im Rahmen eines Langzeitmonitoring zu dokumentieren, zu analysieren und über den Weg der Ausbildung und Qualifizierung dazu beizutragen, dass die Arbeit im Wald sicherer wird.

Umsetzung:



Der Zugriff auf die Datenbank ist über den Link <https://unfallzahlen.kwf-online.de> möglich. Individuelle Abfragen können gestaltet werden. Die Daten werden seit 2021 direkt von den teilnehmenden Institutionen eingegeben.

Die Datenbank wird laufend angepasst. Die Umsetzung der erarbeiteten Neuerungen aus dem Unfallzahlenworkshop warten wegen finanzieller und personeller Engpässe noch auf die konkrete

Umsetzung. Dafür fand eine Detailauswertung der Unfallzahlen hinsichtlich des Einflusses ‚weicher Faktoren‘ bzw. psycho-sozialer Einflussfaktoren auf das Unfallgeschehen statt. Die Ergebnisse wurden u.a. auf der Mitgliederversammlung des KWF im Rahmen der 18. KWF-Tagung und in einem umfangreichen Artikel in der FTI 5/2024 vorgestellt.

Koordination am KWF: Dr. Andrea Teutenberg

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Waldwirtschaft

Ziel: Die Unfallzahlen in der Waldarbeit sprechen für sich. Ein Blick auf die Unfallstatistik zeigt, dass die Unfallzahlen bezogen auf die 1000-Personenquote seit Beginn der Erhebung – mit einer Ausnahme - mehr oder weniger konstant geblieben sind; trotz aller Bemühungen im technisch-organisatorischen Segment. Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, zum einen die professionelle Arbeit mit der Motorsäge im Wald für Auftragnehmer und Waldarbeitende durch den Nachweis ihrer Befähigung über das Europäische Motorsägenzertifikat (ECC) weniger unfallträchtig und sicherer durchführen zu können. Gleichzeitig unterstützt das ECC auch Waldbesitzende im Rahmen ihrer Sekundärhaftung. ECC ist keine Aus- oder Weiterbildung, sondern ein Befähigungsnachweis.

Zum anderen zieht es immer mehr Brennholzwerber in den Wald. Das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter stellt sicher, dass die Teilnehmer der Motorsägenkurse nach dem KWF-Standard - einem standardisierten Lehrgang mit geprüften Ausbildern (Instruktoren) – Einblicke in Theorie und Praxis der Motorsägenarbeit erhalten und damit sicherer Arbeiten können.

Neue Projekte im Arbeitsschwerpunkt 2 und im AA Mensch & Arbeit sind die Erarbeitung eines ‚Bundeseinheitlichen Standards der Unterweisung zum Einsatz von Klettersitzen bei der Jagd‘ und Veranstaltungen zum Thema ‚Unternehmereinsatz und Sekundärhaftung‘. Beide Projekte sind für mindestens zwei Jahre geplant.

Umsetzung:

2.1. Befähigungsnachweis Europäisches Motorsägenzertifikat (EFESC/ECC)

Das Ziel von EFESC (European Forestry and Environmental Skills Council) ist die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards für Kenntnisse und Fertigkeiten, über die Anwender von Motorsägen in ganz Europa verfügen sollen.



ECC als hochwertiger Befähigungsnachweis gewinnt in Deutschland – angesichts der Tatsache, dass Forstunternehmen bei der motormanuellen Holzernte vermehrt Arbeitskräfte aus ost- und südosteuropäischen Ländern einsetzen und FSC seit Juli 2021 u.A. das ECC als Nachweis der fachlichen Qualifikation für Arbeiten mit der Motorsäge fordert – weiter an Bedeutung. Europaweit haben bislang über 21.500 Personen ein oder mehrere ECC-Zertifikate erworben. In Deutschland gibt es über 2100 Zertifikatshalter.

Das KWF fungiert als Nationale Agentur für Deutschland und arbeitet in mehreren Gremien des EFESC mit (Accreditation Committee, Standard Committee, GA). Die Kooperation mit der SVLFG in der Geschäftsführung der Nationalen Agentur Deutschland konnte in 2024 auf Basis eines Grundsatzgespräches am 25. September 2024 erfolgreich fortgeführt werden. In dem Gespräch wurde der vergangene Zeitraum evaluiert und neue Ziele für 2025 gesetzt.

Tätigkeiten ECC in 2024:

- Teilnahme an General Assembly (GA), Lead-Verifier-Meeting (LV) und Standard-Committee (SC) in Ettelbrück/Luxemburg, 13.05. bis 16.05.2024
- Vorstellung und Präsentation der Tätigkeiten der Nationalen Agentur Deutschland bei der GA am 16.05.2024
- Vorbereitung der Berichte der NA Deutschland für die GA
- Teilnahme an der Assessor's Verification für ECC1 am 14.5.2024 in Ettelbrück
- Organisation und Betreuung des EFESC-Ausstellungsstands für die KWF-Tagung
- Konzeptentwicklung ‚Kapazitätserweiterung ECC-Prüfungen‘ an den Prüfstellen
- Abstimmung mit potentiellen Pilotprojektinteressenten und erste Umsetzungsschritte
- Durchführen des Prüfstellentreffens im Februar 2024
- Beratung von Prüfstelleninteressenten
- abschließende Prüfstellen-Audits Bad Segeberg
- Vorbereitung und Durchführung Vor-Ort Audit Bad Reiboldsgrün
- reguläres Prüfstellenaudit FBZ Königsbronn und FBZ Weilburg

- Veröffentlichungen und Vorträge zum EFESC/ECC, Vorstellen EFESC/ECC, werben von Prüfstellen
- Erstellen des Tätigkeitsberichtes 2023
- Kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der KWF-Webseite zum ECC
- Kontinuierliche Pflege und Aktualisierung Social-Media zum ECC
- Bearbeitung der Anträge und Ausgabe der EFESC-Zertifikate für fertige Forstwirtauszubildenden
- Kontinuierliche Aktualisierung der Datenbank auf der Webseite von EFESC: Assessment Center, Assessoren und Zertifikatsinhaber <https://efesc.org/>
- Interne Besprechungen und Abstimmungen mit SVLFG
- Durchführen von Prüfstellengesprächen und deren Beratung
- Bearbeiten von ECC-Anfragen
- Kontakt zu anderen Nationalen Agenturen, Austausch mit EFESC/Brüssel
- Pflege der deutschen Teilnehmer-Datenbank und Ausstellung von Zertifikaten
- Prüfen von ECC-Zertifikaten, Maßnahmen bei gefälschten ECC-Zertifikaten
- Koordination zwischen den Prüfstellen
- Aufbau der Moodle-Plattform für die Prüfstellen in Deutschland
- Mitglied im Standard Committee (Mark-Fabian Franz)
- Mitglied im Accreditation Committee (Dr. Andrea Teutenberg)

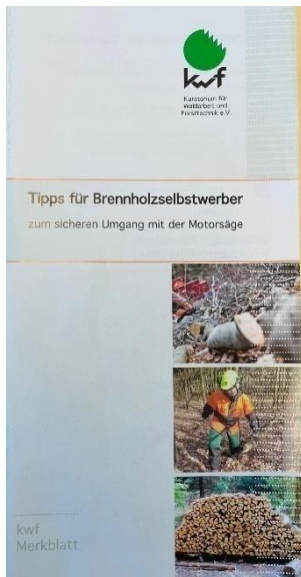
Koordination am KWF: Dr. Andrea Teutenberg, Mark-Fabian Franz

Laufzeit: Daueraufgabe

2.2 KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter



Die KWF-Standards für Motorsägenkurse sind ein wichtiger Baustein im Bereich der Prävention. Ziel des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter ist es, auf Grundlage der DGUV Information 214-059, langfristig einen bundesweit einheitlichen Motorsägenkurs mit einheitlichen Kursstandards, Teilnahmebescheinigungen und qualifizierten Instruktoren und Instructorinnen zu etablieren. Die Kursstandards entsprechen den Modulen A und B der DGUV Information 214-059, die zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (VSG 4.2) und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV Information 214-059) vereinbart sind. In einigen Punkten, z.B. Dokumentation der Kurse und deren Teilnehmern, Anforderungen an Anbieter von Motorsägenkursen, wiederkehrende Instruktorentreffen, gehen die Standards des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter über die in der DGUV Information 214-059 formulierten Anforderungen hinaus.



Das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter wurde im Berichtsjahr 2024 weitergeführt und weiterentwickelt. Derzeit sind 186 Organisationen mit dem KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter ausgezeichnet. Darunter nicht nur private Unternehmen und Anbieter, sondern auch Landesbetriebe, Forstliche Bildungszentren, DEULA-Schulen und Forstbetriebsgemeinschaften. Die Nachfrage an qualifizierten Motorsägenkursen ist nach wie vor hoch und geht vielerorts über die vorhandenen Kapazitäten hinaus. Angetrieben durch die sehr hohe Nachfrage durch Kurssuchende, gibt es auch eine höhere Nachfrage nach dem KWF-Gütesiegel durch Personen, die Kurse anbieten möchten. Dies bedeutet, dass viele Verlängerungen des KWF-Gütesiegels und Neuanträge aufwändig gesichtet, geprüft und rückgemeldet werden müssen. Hierbei zeigt sich immer wieder, dass ein Großteil der antragstellenden Personen nicht die geforderte Qualifizierung (ECC3 oder die Ausbildung zum Forstwirt) aufweist, wie sie durch die KWF-Standards gefordert ist.

Die Tätigkeiten für das KWF-Gütesiegel im Einzelnen:

- Interne Gespräche mit BuT – Forstsicherheit GmbH
- Interne Gespräche mit der SVLFG
- Veröffentlichungen und Vorträge über das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter
- Neuauflage des Faltblattes zur Brennholzselbstwerbung
- Verbesserung der internen Abläufe, Anpassung und Aktualisierungen der Webseite
- Stärkung der Zusammenarbeit mit BuT
- Umfassende Anpassung der Teilnahmebescheinigungen
- Bearbeiten von Anfragen, Beratung von Motorsägenkursanbietern und Teilnehmern
- Bearbeiten und Durchführung von Neuanträgen und Verlängerungen
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Instruktoentreffens am 20.6.2024 auf der KWF-Tagung in Schwarzenborn
- Vorbereiten der Veröffentlichung zum Instruktoentreffen
- Vorbereitung des Instruktoentreffen am 06.-07. Mai 2025 am FBZ Königsbronn
- Abschluss der RAL-Re-Zertifizierung der KWF-Motorsägenkurse

Koordination am KWF: Mark-Fabian Franz, Dr. Andrea Teutenberg

Laufzeit: Daueraufgabe

2.3 Arbeitssicherheit, Gesundheit, Prävention und Unfallgeschehen in der forstlichen Ausbildung und der Lehre an Hochschulen

Im Rahmen der forstlichen Ausbildungen wird immer wieder betont, wie wichtig das Thema Arbeitssicherheit ist. Leider haben die Themen – einschließlich der Rolle von Führungskräften, der Kommunikation und der Wirkung von psycho-sozialen Aspekten in diesem Zusammenhang - nicht den Stellenwert in den Köpfen der Beteiligten, den sie haben sollten. Angesichts der stagnierenden Unfallzahlen ein erschreckender Zustand.

Das Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung beteiligt sich im Rahmen von Vorlesungen, Seminaren und Workshops an Hochschulen, Universitäten, Forstlichen Ausbildungsstätten und Veranstaltungen wie Arbeitssicherheitstage mit einer breit gefächerten Palette an arbeitssicherheitsrelevanten Themen, wie z.B. mit dem Wochenmodul ‚Führung, Persönlichkeit, Kommunikation und deren Einfluss auf das Unfallgeschehen‘ an der Universität Freiburg, Präsentationen und Vorträge zum Hubkraftbedarf, Vorträgen zum Unfallgeschehen.

Eine Übersicht der Beiträge ist der Liste der Veranstaltungen und Vorträge des Ressorts zu entnehmen.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsausschuss „Forstliche Bildungsstätten“

Obmann:

Thilo Wagner,
FBZ Neheim, Arnsherg

Mitglieder des Ausschusses:

Martin Ehrlich, Forst BW, FBZ Karlsruhe
Toni Eßbach, Sachsenforst, FBZ Bad Reiboldsgrün,
Auerbach/Vogtland
Dr. Mechthild Freist-Dorr, Forst BW, FBZ Königsbronn
Dr. Rolf Gruner, Forst Brandenburg, WAS Kunsterspring,
Gühlen-Glienicke
Mag. Florian Hader, BFW, Forstliche Ausbildungsstätte
Traunkirchen, Österreich
Dr. Maria Hehn, Landesforstverwaltung BW, FAZ
Mattenhof, Gengenbach
Gernot Heisig, BaySF, FBZ Buchenbühl, Nürnberg
Dr. Jörg Hittenbeck, Landwirtschaftskammer Schleswig-
Holstein, Lehranstalt für Forstwirtschaft, Bad Segeberg
Dr. Hendrik Horn, HessenForst, FBZ Weilburg
Peter Hummel, Bayerische Waldbauernschule, Kelheim
Christoph Kiefer, Saarforst, Waldarbeitsschule Eppelborn
Peter Köhler, ThüringenForst, FBZ Gehren, Ilmenau
Christoph Lüthy, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn,
Schweiz
Dr. Sebastian Paar, BaySF, FBZ Laubau, Ruppolding
Anna-Sophie Pirtscher, BFW, Forstliche
Ausbildungsstätte Ossiach, Österreich
Florian Reichegger, Forstschule Latemar, Südtirol, Italien
Monika Runkel, Landesforsten Rheinland-Pfalz, FBZ
Hachenburg
Reinhold Sabsch, Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt
FBZ Magdeburgerforst, Möckern
Michael Thätner, Nieders. Landesforsten, NFBZ
Münchehof, Seesen
Christof Welzenbach, Bay. Forstschule –
Bay. Technikerschule für Waldwirtschaft, Lohr a. Main

Koordination in der Geschäftsstelle:

Dr. Andrea Teutenberg, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:

24.-25.09.2024, FAST Traunkirchen, Österreich

Aufgabenstellung

Die Bedeutung von Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Akteure der Forstwirtschaft hat sich unter dem Einfluss schnell ablaufender technischer, organisatorischer und gesellschaftlicher Veränderungen und des demografischen Wandels grundlegend verändert. Die Forstlichen Bildungsstätten nehmen die daraus resultierenden Herausforderungen auf, entwickeln und bieten zielgruppengenaue Bildungsangebote (Ausbildung und Weiterbildung) an.

Im KWF Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten werden Aktivitäten der deutschen, österreichischen, schweizerischen und italienischen (Südtiroler) Forstlichen Bildungsstätten aufgegriffen, gebündelt und länderübergreifend konzipiert und organisiert. Dabei handelt es sich insbesondere um Aktivitäten der Qualitätssicherung in den Bildungsstätten, der Weiterbildung des Lehrpersonals und der Erstellung und Weiterentwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, einschließlich moderner E-Learning und Blended-Learning Anwendungen in Aus- und Weiterbildung.

Arbeitsschwerpunkt 1: Zertifizierung 2.0 – Qualitätssicherung an den Forstlichen Bildungsstätten

Ziel: Einführung, Aufbau und Weiterentwicklung des QMS nach ISO 9000

Umsetzung: Die Änderung der Regelungen der DAkKS bzgl. Verbundzertifizierungen hatte 2019 dazu geführt, dass der ursprüngliche Zertifizierungsverbund Ende 2019 aufgelöst werden musste und nach einer Ausschreibung im Herbst 2020 mit der Firma GUTcert aus Berlin in 2021 in die ‚QM-Runde 2.0‘ startete. 2024 fanden sowohl eine Reihe beratender, kollegialer Peer-Audits als auch die nächsten, jährlich durchzuführenden Audits durch GUTcert statt. Unterstützt wurden die FBZ der QM-Runde 2.0 auch 2024 durch das Ressort, das weiterhin in einer koordinierenden Funktion für die Zertifizierung 2.0 tätig ist.



QMB-Treffen 2024 in Lohr



Küchenleitungen 2024 - Qualifizierung
'Hygienebeauftragte'

Das turnusgemäße Treffen der QMBs fand am 10./11.09.2024 an der Bay. Forstschule Lohr statt. Neben dem Erfahrungsaustausch lag der Schwerpunkt beim Thema „QM-Handbuchpraktisch“. Der Workshop wurde von Isolde Matt vom Ingenieurbüro Matt angeleitet.

Und schließlich trafen sich vom 06.-08. Mai 2024 die Küchenleitungen von fünf Forstlichen Bildungszentren im KWF Groß-Umstadt zur Weiterbildung „Hygienebeauftragte/r in Gemeinschaftsküchen“. Die Weiterbildung mit abschließender Prüfung, an der auch die Ressortleitung teilnahm, wurde von Thomas Schermuly aus Wetzlar durchgeführt. Eine weitere, auf die Qualifizierung von 2024 aufbauende Veranstaltung wird sich 2025 mit der Erarbeitung eines Hygiene-Rahmenplanes beschäftigen.

Arbeitsschwerpunkt 2: Weiterbildung der Lehrenden und Beschäftigten an den Forstlichen Bildungsstätten

Ziel: Die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrenden und Beschäftigten an den Forstlichen Bildungsstätten ist Voraussetzung dafür, dass die Lehrenden bei der Weitergabe von Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem jeweils neuesten Stand von Wissen und Technik sind. Das gleiche gilt für die didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.

Umsetzung: Der KWF Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten bietet auf Grundlage einer Qualifikationsbedarfsanalyse der Schulleitenden im Planungszeitraum folgende forstliche Weiterbildungsmaßnahmen an bzw. unterstützt in der Organisation:

- Schulung Akku-Geräte in Groß-Umstadt (fortlaufend)
- Einsatz von E-Learning in Aus- und Weiterbildung (fortlaufend)
- Resilienz und Work-Life-Balance (fortlaufend)
- Qualitätsmanagement, Schulung der internen Auditoren (fortlaufend)
- Ableiten und Entwickeln von Kennzahlen im QM
- Hygiene in der Verpflegung

- Methodisch-didaktische Kompetenzen für Auszubildende (fortlaufend)
- Konfliktmanagement & Kommunikation (Beratung, Workshops - fortlaufend)

Die AA-Sitzung des MuA widmete sich im September 2024 u.a. der Kultur- und Jungbestandspflege mit Akku-Geräten. Hierzu fand am FBZ Bad Reiboldsgrün eine umfangreiche praktische Demonstration mit diversen Geräten als Grundlage für Diskussion aber auch für Workshopkonzeptionen des AA für das Jahr 2025 statt. Die Workshopkonzeption soll über den AA der Forstlichen Bildungsstätten erfolgen.

Das Fachressort begleitet auf Anfrage die FBZ z.B. im Rahmen von FoWi-Meisterkursen mit Lernmodulen und Vorträgen zu ‚Kommunikation, Präventionskultur und Führung‘. Das Lernmodul kann sowohl digital als auch in Präsenz durchgeführt werden und basiert auf den Ergebnissen des ERASMUS+-Projektes „Forestry EDU Trainer“.

Forestry EDUTrainer – Methodisch-didaktische Kompetenzen für Auszubildende



Der Blended-Learning-Kurs ‚Forestry EDU Trainer‘ steht den Forstlichen Bildungsstätten und deren Beschäftigten zur Verfügung und kann bei Bedarf abgerufen werden. Ein großer Vorteil des Kurses zur außerfachlichen, methodisch-didaktischen Qualifizierung für Auszubildende in der Forstwirtschaft ist, dass er sowohl zur Gänze durchlaufen als auch individuell angepasst werden kann. Bei Interesse und für Nachfragen steht das Fachressort gerne zur Verfügung und berät.



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Das Projekt wurde im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 3: (Digitale) Lehre in Ausbildung & Qualifikation

Ziel: Professionalisierung und Modernisierung der Lehre in Ausbildung und Qualifizierung, Wissensvermittlung. Das KWF arbeitet in diesem Arbeitsschwerpunkt eng mit den Forstlichen Bildungsstätten des AA und ERASMUS+Partnerorganisationen zusammen. Ebenfalls fließen die Ergebnisse des FNR VR_FT-Projektes hier ein.

Umsetzung

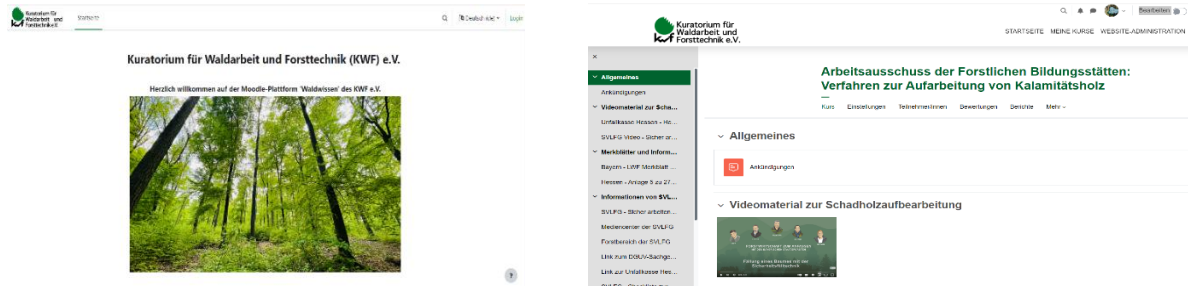
3.1 Digitales Lernen

Innerhalb des AA der Forstlichen Bildungsstätten hat sich die AG Digitales Lernen gebildet. Neben der allgemeinen Förderung methodisch-didaktischer und technischer Kompetenzen hat sich die AG zum Ziel gemacht, Methoden und Tools des E-Learnings auf aktuelle Themen der Ausbildung, Qualifizierung und Information anzuwenden. Gleichzeitig gibt das Ressort Kompetenzen zum digitalen Lernen weiter. Das geschah in Form eines Projektes innerhalb der AG Digitales Lernen. Hierzu wurde eine Vielzahl an ‚Kursen‘ auf Moodle errichtet, um die Bearbeitung von Themen aber auch die Ausschussarbeit zu erleichtern.

Die Installierung und der Aufbau der gemeinsamen Moodle-Lehr- und Lernplattform für länderübergreifende Themen wie z.B. Schadholzverfahren in der Holzernte, für die Ausbildung z.B. von Forstwirtschaftsmeistern, zur Prävention und Weiterbildungsthemen wurde auch in 2024 weiter fortgeführt. Das Modul ‚Schadholzverfahren‘ wurde z.B. erfolgreich auf der Plattform etabliert, die Mitglieder des AA der Forstlichen Bildungsstätten wurden als

Teilnehmer/Trainer eingeschrieben und könnten aktiv werden. Damit steht die Plattform seit Mitte des Jahres 2023 den FBZ zum Upload von Videos, Informationen, Dokumenten Merkblättern etc. zur Verfügung.

Laufzeit: Daueraufgabe



3.2 Digitales Lernen in Aus- und Weiterbildung, methodisch-didaktische Beratung, Wissensvermittlung

Das KWF unterstützt und beteiligt sich im Rahmen von ERASMUS+Projekten an der Entwicklung und dem Aufbau von E-Learning bzw. Blended-Learning Weiterbildungskursen zur Wissensvermittlung, die im Zuge der Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung von Forstwirten, Waldbesitzern, Studierenden und Waldinteressierten auf nationaler und/oder europäischer Ebene eingesetzt werden.

Diese Aktivitäten greifen methodisch-didaktische Lehr- und Lernthemen auf, aber auch inhaltliche Themen, die für die Zukunft der Waldnutzung in gesellschaftlicher Hinsicht relevant sind wie z.B. Akzeptanz von Waldwirtschaft in der Gesellschaft, Aufgreifen von gesellschaftlichen Bedürfnissen, um Brücken zwischen Forstwirtschaft und Gesellschaft bauen zu können. Gleichzeitig baut das KWF seine Kompetenz im E-Learning-Sektor weiter aus, um die Weiterbildung von Lehrenden an den Forstlichen Bildungsstätten unterstützen und beraten zu können.

Laufzeit: Daueraufgabe

Folgende Drittmittelprojekte geben für die Umsetzung von 3.2. wichtige Inputs und Anregungen:

FNR Virtual Reality Forestry Training (FNR VR-FT)



Ziel des Projektes ist die Digitalisierung von Vor-Ort-Waldschulungen in ein virtuelles Lehr- und Lernformat und deren Bereitstellung in Virtual Reality (VR) sowie die Entwicklung eines VR-Authoring-Tools für Ausbilder, forstliche Berater und Lehrende. Das Projekt wurde in 2023 in

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Vorträgen und Präsentationen der Öffentlichkeit und den Forstlichen Bildungsstätten erfolgreich bundesweit vorgestellt. Es wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

Laufzeit: 01.05.2021 – 30.04.2024

ERASMUS+ 2forT- Fresh Trends in Forestry Training



Ziel des 2forT-Projektes ist es, mit Hilfe lernerzentrierter Ansätze und aktivem Lernen Lehrkompetenzen von Ausbildern, die bei



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Präsenzs Schulungen in der beruflichen Bildung häufig als fehlend oder mangelhaft beschrieben werden, zu fördern, wie z.B. Mangel an Motivation, Fehlen einer partizipativen Lernumgebung, mangelnder Aufbau einer Verbindung zwischen Ausbildern und Auszubildenden, fehlende Anpassung der Schulungen an Auszubildende mit unterschiedlichen Lernstilen, mangelnde Kompetenzen in der Durchführung von online-Kursen per Videokonferenz, Einsatz digitaler Werkzeuge. 2forT schärft zudem das Bewusstsein für eine nachhaltige und klimafreundliche Forstwirtschaft. Am Ende des Projektes steht ein Online-Schulungskurs für Ausbilder, der von (forstlichen) Ausbildungseinrichtungen zur Qualifikation der Auszubildenden genutzt werden kann.

Laufzeit: 06.02.2022 – 06.02.2025

3.3 Bücher, Schriften, Broschüren und (digitale) Lehrsystemen

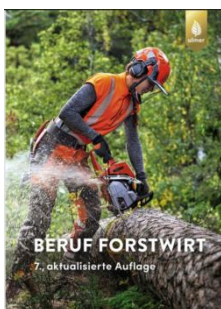
Aktualisieren und Erstellen des digitalen Lehrsystems ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘



Die Broschüre ‚Sicheres Bedienen von Motorsägen‘ des Resch-Verlages steht ab 2025 erneut zur Überarbeitung an. Zum Januar 2023 konnte das Ressort die finale Überarbeitung des dazugehörigen Lehrsystems für Motorsägekursanbieter abschließen. Kleine Korrekturen erfolgten noch Anfang 2024. Die zum Lehrsystem gehörende Präsentation wird im Anschluss an die Neuauflage der Broschüre ebenfalls wieder auf dem Programm des Ressorts stehen.

Laufzeit: Die Aktualisierung von Broschüren, Büchern und Schriften an denen das KWF beteiligt ist, ist eine Daueraufgabe des Fachressorts.

Aktualisierung Fachbuch ‚Beruf Forstwirt‘ (ehemals ‚Der Forstwirt‘)



Der technische und organisatorische Fortschritt - insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft - machen eine regelmäßige Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs notwendig. Das KWF erstellte eine Gesamt-Korrekturliste, die Beiträge der Autoren sind vollständig, die inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung wurden abgeschlossen. Die 7. Auflage ist seit September 2019 im Fachhandel erhältlich. Das Buch soll in Zukunft weiterhin als Druckversion verfügbar sein, jedoch um eine digitale Variante ergänzt werden. Hierzu steht der AA der FBZ mit dem Verlag in Kontakt.

Sämtliche Kapitel konnten Autoren und Autorinnen zugeordnet und an diese versendet werden. Bereits Ende 2024 konnte ein Großteil der im Herbst 2024 begonnenen Textüberarbeitungen abgeschlossen werden.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 4: Wiederkehrende Daueraufgaben und zusätzliche Arbeiten am Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung

Ziel: Wahrnehmung und Umsetzung weiterer satzungsgemäßer Aufgaben des KWF

Umsetzung: Forenplanungen, Kongresse und KWF-Präsentationen, Gremienarbeit

Das erste Halbjahr 2024 im Ressort war geprägt durch die abschließenden Vorbereitungen zur Durchführung der 18. KWF-Tagung, die vom 19.-22.6.2024 in Schwarzenborn stattfand. Das Ressort A&Q war an der Vorbereitung, Organisation, Planung und Durchführung von drei Foren des Fachkongresses beteiligt. Als Forenthemen für den Fachkongress zu ‚Wald und Gesellschaft‘ standen folgende Themen auf dem Programm:

- Käfer, Klima, Kalamitäten - Förster:innen am Anschlag
- Waldwirtschaft und demografischer Wandel - Alter, Wissen, Nachwuchs
- Waldwirtschaft Morgen - Anforderungen, Haltungen, Erwartungen

An dieser Stelle sei den Akteuren der Foren sehr gedankt, die wichtige Impulse zu diesen wichtigen Themen auf der KWF-Tagung gaben.

Das Ressort A&Q zeichnete sich ebenfalls verantwortlich für die Zukunftswerkstatt (organisiert von Dr. Edgar Kastenholz), die räumlich in den „Campus Forst“ eingebettet war und Raum für die Diskussion aktueller und zukünftig akuter Themen bot. Der Campus Forst bot zudem die Möglichkeit, die im Fachressort laufenden Forschungsprojekte sowie EFESC/ECC angemessen zu präsentieren. Schließlich unterstützte das Ressort die GEFFA bei Ausschreibung, Organisation und Durchführung des GEFFA-Video-Awards 2024.

Im März und Juli 2024 unterstützte das Fachressort wieder das Institut für Verfahrenstechnik der Uni Freiburg von Prof. Thomas Purfürst bei der Durchführung eines Mastermodules mit der Themenwoche ‚Kommunikation, Persönlichkeit, Arbeitssicherheit und Führung‘. Die Modulwochen bekamen wieder ein hervorragendes Feedback der teilnehmenden Studierenden.

Neben den laufenden Projekten reichte das Ressort mit der ANW und weiteren Partnern eine Projektskizze bei der FNR zur Ökosystemschonenden Holzernte ein. Ebenfalls bei der FNR wurde die Projektskizze Quantum Tree eingereicht. Mit Wegen zur Humanisierung der digitalisierten forstlichen Arbeitswelt soll sich ein weiteres Projekt befassen, für das ein aussagefähiges Exposé vorliegt, und für das die FNR um Einreichen einer Skizze gebeten hat. Hierbei nehmen wir die zunehmend in der Forstwirtschaft Einzug haltenden Digitalisierungen in den Blick. Dabei untersuchen wir vor allem, ob und wie sich die Aufgaben und Tätigkeiten verändern werden und wie sich Digitalisierungen auf die psychischen Belastungen (Stress) und auf die Qualität von Arbeit (Anforderungsvielfalt und Gestaltungsmöglichkeiten) auswirken werden. Wissend, dass Veränderungen von Arbeitsinhalten nur mit den Betroffenen erfolgreich erfolgen können, untersuchen wir zudem die Akzeptanz neuer digitalisierter Prozesse und Techniken und setzen bei der Implementierung auf Mitarbeiterbeteiligung und partizipative Prozesse.

2024 betreute das Fachressort zwei Bachelorarbeiten. Ein Besuch von Referendaren aus Niedersachsen, einer lettischen Delegation, angehender Forsttechniker und angehenden Forstwirtschaftsmeistern aus Lohr am KWF wurden vom Ressort A&Q organisiert und begleitet.

Das Fachressort A&Q engagiert sich zudem in folgenden Gremien:

Runder Tisch Vergabe, Charta für Holz – AG Ressource, Runder Tisch Digitalisierung – Thementeam Lernformate, DGUV Sachgebiet ‚Straßen, Gewässer, Forsten Tierhaltung‘, Forstlicher Unternehmertag Freising, RAL GGWL Güteausschuss, Zuständige Stellen für die Berufsbildung in der Landwirtschaft, Arbeitsbereich Forstwirtschaft, AG Digitales Lernen, Jurymitglied Deutscher Waldpreis, EUFORE TWG "Forest Management", EDU-Forest.

Arbeitsschwerpunkt 5: InFoH – branchenübergreifende Initiative für Frauen in der Forst- und Holzwirtschaft am KWF e.V.

Ziel: Netzwerken, Information, Weiterbildung und Austausch zu forstfachlichen Themen, insbesondere zu Forsttechnik, Arbeitssicherheit und aktuellen Themen

Umsetzung: Das Netzwerk für Frauen im Forst- und Holzbereich unter dem Dach des KWF e.V. ist eine offene Plattform für den Erfahrungsaustausch von Frauen untereinander und zur fachlichen und überfachlichen Qualifizierung. Idee ist, eine Mischung aus Themen, wie Führung, Kommunikation, Konfliktlösung, Unternehmensführung, miteinander arbeiten, Familie und Beruf, Arbeitsorganisation, Frauen in ‚Männerberufen‘ sowie Forsttechnik, Holzernteverfahren, Klimawandel u. a. anzubieten. Ein weites Spektrum an Themen, die man so in der Weiterbildung und Qualifizierung nicht findet. Ziel ist es, einen Raum zu haben, der offenen und kritischen Austausch ermöglicht.

Veröffentlichungen

- Kastenholz, E.: Zukunftswerkstatt – ein Ort für Zukunftsthemen. FTI, 4, 2024, 9-12
Kastenholz, E.: Digitalisierungen in der forstlichen Arbeitswelt- menschengerecht und zum Nutzen der Nachhaltigkeit. FTI, 5, 2024, 24-25
Ressort A&Q: FTI 5/2024
Teutenberg, A.: Diverse Laudationes in der FTI 2024
Franz, M.-F.: Woche der Umwelt in Berlin 2024, FTI 5/2024, 26-27
Teutenberg, A.: Wenn weiche Faktoren zu harten Fakten werden Zur Situation von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Prävention in der Forstwirtschaft, FTI 5/2024, 5-11

Vorträge

- Franz, M.-F.: Auslöseempfindlichkeit der Trägheitskettenbremse bei gebrauchten Motorsägen, SVLFG Kassel, 25.01.24
Teutenberg, A.: Einfluss ‚weicher Faktoren‘ auf das Unfallgeschehen, FH Erfurt, 31.1./1.2.2024
Franz, M.-F.: KWF-Vorstellung, HAWK Göttingen, 2.2.24
Teutenberg, A.: Kommunikation & Konfliktmanagement in der Küche, FBZ Münchhof, 9.2.24
Teutenberg, A.: Ressortvorstellung, Besuch Gola am KWF, 21.2.2024
Teutenberg, A.: Escape games – an interactive way of teaching in forestry training, 2forT Partner Meeting, KWF, 27.2.24
Franz, M.-F.: Hubkraft bei der Baumfällung, Uni Freiburg, 7.3.24
Teutenberg, A.: Risikoaffinität und Risikokompetenz, Uni Freiburg, März 2023
Teutenberg, A.: Modulwoche ‚Führung, Kommunikation, Arbeitssicherheit‘, 4.-8.3.2024
Franz, M.-F.: Establishing an National EFESC-Agency, Besuch der lettischen Forstschule, 12.3.24
Franz, M.-F.: KWF-Vorstellung, Besuch der lettischen Forstschule, 12.3.24
Teutenberg, A.: Establishing an National EFESC-Agency, Besuch der lettischen Forstschule, 12.3.24
Franz, M.-F.: Auslöseempfindlichkeit der Trägheitskettenbremse bei gebrauchten Motorsägen, Besuch angehender Forsttechniker aus Lohr, 14.3.2024
Franz, M.-F.: Hubkraft bei der Baumfällung, Besuch angehender Forsttechniker aus Lohr, 14.3.2024
Teutenberg, A.: Einfluss ‚weicher Faktoren‘ auf das Unfallgeschehen, Besuch angehender Forsttechniker aus Lohr, 14.3.2024
Teutenberg, A.: Wenn weiche Faktoren zu Hard Facts werden – Kommunikation und Unfallgeschehen in der Forstwirtschaft, DGUV Sachgebietssitzung, Hannover, 21.3.24
Franz, M.-F.: Benötigte Hubkräfte bei der Baumfällung, KWL Hermeskeil, 16.4.24

Teutenberg, A.: Teilautonome Waldarbeitsgruppen und Kommunikation – Wertschätzung als motivierender Faktor, Bundesforst, Gersfeld, 3.7.2024

Teutenberg, A.: Risikoaffinität und Risikokompetenz, Uni Freiburg, Juli 2023

Franz, M.-F.: Hubkraft bei der Baumfällung, Uni Freiburg, 11.7.24

Teutenberg, A.: Modulwoche ‚Führung, Kommunikation, Arbeitssicherheit‘, 8.-12.7.2024

Franz, M.-F.: Hubkraft bei der Baumfällung, Besuch der NDS Referendare, KWF, 19.8.2024

Franz, M.-F.: Auslöseempfindlichkeit der Trägheitskettenbremse bei gebrauchten Motorsägen, Besuch der NDS Referendare, KWF, 19.8.2024

Franz, M.-F.: KWF Vorstellung, Besuch der NDS Referendare, KWF, 19.8.2024

Teutenberg, A.: Wenn weiche Faktoren zu Hard Facts werden – Kommunikation und Unfallgeschehen in der Forstwirtschaft, Besuch der NDS Referendare, KWF, 19.8.2024

Teutenberg, A.: Stressabbau im Wald? Wie soll das gehen? Ich bin doch schon den ganzen Tag dort!, Bundestreffen der Forstfrauen, Gelsenkirchen, 7.9.2024

Franz, M.-F.: Hubkraft bei der Baumfällung, Besuch der FWM Königsbronn, KWF, 17.10.24

Franz, M.-F.: Auslöseempfindlichkeit der Trägheitskettenbremse bei gebrauchten Motorsägen, Besuch der FWM Königsbronn, KWF, 17.10.24

Franz, M.-F.: KWF Vorstellung, Besuch der FWM Königsbronn, KWF, 17.10.24

Franz, M.-F.: Auslöseempfindlichkeit der Trägheitskettenbremse bei gebrauchten Motorsägen, Verwaltungsratssitzung KWF, 13.11.24

Teutenberg, A.: Waldgesundheit als Ökosystemleistung, Verwaltungsratssitzung KWF, 13.11.24

Franz, M.-F.: Trägheitskettenbremse bei gebrauchten Motorsägen, DGUV Erfahrungsaustausch, online, 18.11.24

Teutenberg, A.: Thementeam Lernformate – Digitalisierung und Change Management, Online-Infoveranstaltung der FNR zum Statuspapier Digitalisierung, 12.12.24

Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen

Teutenberg, A.: Baumstamm- und Holzartenidentifizierung mittels KI, online, 11.1.24

Teutenberg, A.: Runder Tisch Digitalisierung / Lernformate, 15.1.24

Franz, M.-F.: ECC-Audit Bad Reiboldsgrün, 29./30.1.24

Teutenberg, A.: ECC-Audit Bad Reiboldsgrün, 29./30.1.24

Teutenberg, A.: EUFORE Videokonferenz, 2.2.24

Teutenberg, A.: Workshoptag Kommunikation, FBZ Münchhof, 9.2.2024

Franz, M.-F.: ECC-Prüfstellentreffen, 13./14.2.24

Teutenberg, A.: ECC-Prüfstellentreffen, 13./14.2.24

Teutenberg, A.: Charta-Sitzung, 20.2.24

Teutenberg, A.: Besuch von Thomas Gola, Hessenforst am KWF, 21.2.24

Teutenberg, A.: Runder Tisch Digitalisierung / Lernformate, 22.2.24

Teutenberg, A.: Transnational Partner Meeting 2ForT, KWF, 26.-29.2.24

Franz, M.-F.: Besuch der lettischen Forstschule, KWF, 12.3.24

Teutenberg, A.: Besuch der lettischen Forstschule, KWF, 12.3.24

Teutenberg, A.: Runder Tisch Digitalisierung / Lernformate, 13.3.24

Teutenberg, A.: Charta AG-Meeting, 13.3.24

Franz, M.-F.: Besuch der angehenden Forsttechniker aus Lohr, 14.3.24

Teutenberg, A.: Besuch der angehenden Forsttechniker aus Lohr, 14.3.24

Teutenberg, A.: DGUV Sachgebietssitzung, Hannover, 19.-21.3.24

Teutenberg, A.: Charta-Sitzung AG Ressource, 3.4.24

Teutenberg, A.: EUFORE Videokonferenz, 25.3.24

Teutenberg, A.: Schulung Hygienebeauftragte, KWF, 6.-8.4.24

Teutenberg, A.: EUFORE TWG "Social Aspects & Policy", online. 23.4.24

Teutenberg, A.: EUFORE Thematic Working Group "Forest Management", online, 25.4.24

Franz, M.-F.: GA ECC, Ettelbrück, Luxembourg, 13.-16.5.24

Teutenberg, A.: GA ECC, Ettelbrück, Luxembourg, 13.-16.5.24

Kastenholz, E.: Kastenholz, E.: Expertentreffen zur Aktualisierung und Annahme des "1998 ILO code of practice on safety and health in forestry work", Genf, 13 – 17 Mai 2024

Teutenberg, A.: VK AGDW - Frau Dangel-Vornbäumen, 28.5.24
Franz, M.-F.: Woche der Umwelt, Berlin, 4.-5.6.24
Teutenberg, A.: 2ForT-Videokonferenz, 6.6.24
Teutenberg, A.: FFH - follow up meeting, online, 17.7.24
Franz, M.-F.: 18. KWF-Tagung, 6.-30.6.24
Teutenberg, A.: 18. KWF-Tagung, 17.-24.6.24
Franz, M.-F.: ECC-Audit Königsbronn, 23.-25.7.24
Teutenberg, A.: ECC-Audit Königsbronn, 23.-25.7.24
Franz, M.-F.: Projektbesprechung, Königsbronn, 24.7.24
Franz, M.-F.: ECC-Audit Bad Segeberg, 1.-2.8.24
Franz, M.-F.: Besuch der Niedersächsischen Referendare, 19.8.24
Teutenberg, A.: Besuch der Niedersächsischen Referendare, 19.8.24
Franz, M.-F.: Besprechung ECC Pilotprojekt 22.8.24
Teutenberg, A.: FNR-Gespräch mit Dr. Schütte und H. v.d. Goltz in Gülzow, 26.-27.8.24
Franz, M.-F.: Besprechung FNR FTI Artikel, Online, 5.9.24
Teutenberg, A.: Bundesforstfrauentreffen, Gelsenkirchen, 7.9.24
Teutenberg, A.: QMB-Treffen, Lohr, 10.-11.9.24
Teutenberg, A.: Workshop ‚QM-Handbuch – Praktisch‘, Lohr. 11.9.24
Franz, M.-F.: ECC fuer Japan, Videokonferenz, 17.9.24
Teutenberg, A.: ECC fuer Japan, Videokonferenz, 17.9.24
Franz, M.-F.: Besprechung Stihl zu Trägheitskettenbremse, Online, 24.9.24
Franz, M.-F.: ECC SVLFG Abstimmung Fortführung ECC, Kassel, 25.9.24
Teutenberg, A.: AA der FBZ, Traunkirchen, 23.-25.9.24
Franz, M.-F.: ECC Anpassung Checkliste Abstimmung Luxemburg, Online, 2.10.24
Teutenberg, A.: LTTA4, 2forT-Trainingswoche, KWF, 7.-11.10.24
Franz, M.-F.: Seminar Digitalisierung Forst und Holz: Arbeitssicherheit und -organisation. 10.10.24. online.
Kastenholz, E.: Seminar Digitalisierung Forst und Holz: Arbeitssicherheit und -organisation. 10.10.24. online.
Franz, M.-F.: Besuch FW-Meisterkurs Königsbronn, KWF, 17.10.24
Kastenholz, E.: Regionalworkshop zur Entwicklung der europäischen forstlichen Forschungsagenda „SRIA“. 10.10.2024, online.
Franz, M.-F.: Besprechung Forstgeräte Japan, online, 22.10.24
Teutenberg, A.: AA Mensch & Arbeit, Bad Reiboldsgrün, 21.-23.10.24
Teutenberg, A.: Abstimmungskonferenz Resch-Verlag, 29.10.24
Franz, M.-F.: Informationsmeeting ECC Pilotprojekt Nürnberger Schule, online, 30.10.24
Teutenberg, A.: Informationsmeeting ECC Pilotprojekt Nürnberger Schule, online, 30.10.24
Teutenberg, A.: DGUV Sachgebietssitzung, Düsseldorf, 4.-6.11.24
Kastenholz, E.: Arnsberger Waldforum. 7.-8. November 2024
Teutenberg, A.: Arnsberger Waldforum. 7.-8. November 2024
Teutenberg, A.: Charta im Dialog, Videokonferenz, 12.11.24
Franz, M.-F.: DGUV Erfahrungsaustausch, online, 18.11.24
Kastenholz, E.: Workshop zur Entwicklung der europäischen forstlichen Forschungsagenda „SRIA“. 27.11. 2024, Brüssel.
Teutenberg, A.: Charta-Meeting, AG Ressource, online, 27.11.24
Teutenberg, A.: Runder Tisch Digitalisierung / Lernformate, 28.11.24
Kastenholz, E.: Workshop „Anforderungen der Forstbranche an einen Datentreuhänder“. 4.-5.12.2024
Teutenberg, A.: EFESC-ECC-Vorstellung, Nürnberger Schule, 9.12.24
Teutenberg, A.: Runder Tisch Digitalisierung / Lernformate, Videokonferenz, 10.12.24
Teutenberg, A.: Onlineveranstaltung zum Statuspapier ‚Digitalisierung in der Forstwirtschaft‘, 12.12.24

KWF-Veranstaltungen und KWF-Gremiensitzungen

Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses Mensch und Arbeit, April 2024, KWF

Franz, M.-F.: Instruktorentreffen MSZ, Schwarzenborn, 20.6.24

Teutenberg, A.: Sitzung der QMBs zur Qualitätssicherung an Forstlichen Bildungsstätten,
September 2024, Lohr

Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses ‚Forstliche Bildungsstätten‘,
September 2024, Traunkirchen

Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses Mensch und Arbeit, Bad Reiboldsgrün,
Oktober 2024

Teutenberg, A.: Planung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen -> QMB-
Schulung, Hygiene-Update für Küchenleitungen, Unfallzahlen-Workshop

Teutenberg, A.: Mitgliederversammlung des KWF, Juni 2024

Franz, M.-F.: Verwaltungsratssitzung des KWF, November 2024

Teutenberg, A.: Verwaltungsratssitzung des KWF, November 2024

10. Zentrale Dienste



Wirtschaftliche und umweltgerechte Liegenschaftsbewirtschaftung als eines der zunehmend schwierigeren Dauerthemen

Aufgaben des Fachressorts

Die Zentralen Dienste unterstützen alle Fachressorts, die Geschäftsführung sowie die Organe des KWF bei der Erledigung ihrer Aufgaben und tragen so unmittelbar zum Erfolg des KWF bei. Der Geschäftsführende Direktor, Herr Bernhard Hauck, leitet das Fachressort direkt und ist auch Geschäftsführer des Forstlichen Prüfausschusses (FPA). Frau Monika Reimund ist die Beauftragte für den Haushalt (B.f.d.H.).

10.1 Beschäftigte

Leiter der Zentralen Dienste:	Bernhard Hauck
Geschäftsführung-Sekretariat:	Anja Henrich
EDV, IT:	Bernhard Hauck
Verwaltung:	Monika Reimund (B.f.d.H.) Gudrun Lehr Maja Göhler (Teilzeit, bis 31.07.2024)
Werkstatt:	Martin Maaty Mirco Neumann

10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

EDV, IT:

- Beschaffung von Hard- und Software im Bereich EDV und Telekommunikation.
- Beratung und Betreuung der Anwender im KWF.
- Organisation und Pflege der KWF-Internetauftritte.

- Konzeption, Umsetzung und Betreuung von EDV und IT bei KWF-Messeauftritten und Sonderschauen.
- Konzeption, Umsetzung und Betreuung der KWF-Datenbanken sowie der KLR.
- Betreuung der VoIP-Telefonanlage.

Verwaltung:

- Verwaltung des KWF und seiner Liegenschaft nach Maßgabe der Satzung, der Geschäftsordnung, der Haushalts-, Tarif- und Verwaltungsbestimmungen des Bundes sowie den Weisungen der Geschäftsführenden Direktor.
- Zentrales Beschaffungswesen.
- Kamerale Haushalts- und Kassenführung bei einem Haushaltsvolumen von insgesamt rd. 2,5 Mio. €, einschließlich der zugewiesenen Mittel der GEFFA-Stiftung und der Mittel für laufende Projekte.
- Entwurf des Haushaltsplans, Haushaltsverhandlungen, Rechnungslegung, Verwendungsnachweisung sowie die mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung.
- Verwaltung und Beratung des KWF-Personals.
- Verwaltung und Organisation der KWF-Projekte.
- Management, Planung und Entwicklung des KWF-Dienstgebäudes.
- Betreuung der Mitglieder des KWF einschließlich Beitragsverwaltung und Versorgung mit der vom KWF herausgegebenen Fachzeitschrift "Forsttechnische Informationen" sowie weiteren Mitgliederinformationen.
- Zuarbeit für die Geschäftsführung, Erstellung der hierfür notwendigen Kennziffern, Statistiken und Informationen.
- Buchführung gemäß den Anforderungen der Finanzverwaltung und kamerale Buchführung nach den Anforderungen des BMEL.

Werkstatt:

- Pflege und Betreuung der Liegenschaft des KWF.
- Technische Zuarbeit beim Bau und Betrieb von Forschungs- und Prüfständen.
- Unterstützung bei der Durchführung von Untersuchungen in den Bereichen Großmaschinen, Geräte und Werkzeuge und Persönliche Schutzausrüstung.
- Pflege und Unterhaltung des KWF-Fuhrparks.
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Organisation von Sitzungen der Gremien des KWF sowie von KWF-Veranstaltungen (Tagungen, Workshops u.a.).
- Mitwirkung und Unterstützung von Projekten des KWF.

Forsttechnischer Prüfausschuss (FPA)

Zur Koordination der Prüfarbeit wurden insbesondere folgende Themen bearbeitet:

- Gespräche über eine Zusammenarbeit mit der SVLFG hinsichtlich Normungsarbeit und der Beurteilung neuer Arbeitsverfahren.
- Vereinheitlichung der Prüfabläufe in den verschiedenen Fachressorts.
- Umgang mit mangelhafter Auflagenerfüllung beanstandeter Prüfgegenstände.
- Prozessoptimierung bei einer Wiederanerkennung unveränderter Prüfgegenstände nach Ablauf des jeweils 5-jährigen Anerkennungszeitraums.

Gremiensitzungen

Teilnahme an Haushaltsverhandlung, Vorstandssitzungen, Verwaltungsratssitzung, IT-Leitersitzung